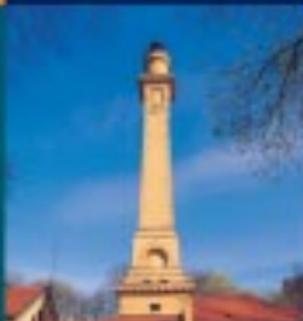


# DOK. FEST

**18. Internationales  
Dokumentarfilmfestival München  
02. bis 10. Mai 2003  
Filmmuseum, Maxim.  
Gasteig, Rio-Palast, ARRI, HFF.  
[www.dokfest-muenchen.de](http://www.dokfest-muenchen.de)**



**Veranstalter: Filmstadt München e.V.,  
Internationales Dokumentarfilmfestival  
München e.V., zusammen mit Münchner  
Stadtbibliothek Am Gasteig, Münchner  
Filmmuseum, Kulturreferat der Landes-  
hauptstadt München (Sachgebiete Film,  
Medien), gefördert von der Bayerischen  
Staatskanzlei im Rahmen der Bayerischen  
Filmförderung, vom Auswärtigen Amt,  
dem Media Plus-Programm der Europä-  
ischen Kommission, dem Bayerischen  
Rundfunk und der Telepool GmbH**



Bayrische, internationale und  
vegetarische Küche

# mb Biergarten



Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 16 - 1 Uhr  
Sa. - So. 11 - 1 Uhr

Zellstr. 4, München  
neben Muffathalle  
und Isarradweg  
T.: 46 87 50 73



  
Muffathalle

# Liebe Kinofreunde, liebe Dok.Fest-Fans,

»Middle of the Moment« – zwei Menschen, die ein Feuer entfachen: Das 18. Münchner Dok.Fest lädt zum Zuschauen und Nachdenken ein. Wir freuen uns, Ihnen erneut ein reichhaltiges, informatives und spannendes Programm bieten zu können. Sie finden, zusammen mit vielen Neuentdeckungen, viele Filme, die bereits weltweit Erfolge feiern konnten. Filme, die vom Leben erzählen, von Schmerz, Not und Empörung, von großer innerer Kraft, ansteckender Freude und neuen Ideen. Verblüffend genau, aufregend schwierig, hinreißend spannend, notwendig politisch: lebensbejahend, neugierig, herausfordernd, spöttisch – ohne einfache Lösungen. »Die Erde ist ein gewalttätiges Paradies« sagt Ryszard Kapuściński. Urteilen Sie selbst. Lassen Sie sich überraschen. Freuen Sie sich mit uns auf anregende Gespräche und Begegnungen mit Regisseur/inn/en aus aller Welt.

**Ein erster Überblick** Insgesamt gut 100 Filme laufen im Wettbewerb, im internationalen Programm, in der Reihe Aspects of Future mit Filmen aus Israel, Palästina, Iran, China, Argentinien, Peru, Kolumbien..., in der Reihe Neue Filme aus Bayern mit herausragenden Werken junger Filmemacher und renommierter Regisseure, im Special »Docs in Europe«, einem Special mit neuen Filmen des Bayerischen Fernsehens und bei spannenden Workshops. Eröffnet wird das Festival am Freitag, 2. Mai im ARRI mit **For My Children**. Regisseurin Michal Aviad erwägt, angesichts der wachsenden Bedrohung in Israel, das Land zu verlassen. Mit ihrer Familie bespricht sie das Für und Wider. Zehn weitere Filme beschäftigen sich mit dem Nahen Osten, berichten vom israelisch-palästinensischen Konflikt, erzählen, wie **Forget Baghdad** aus Irak und Iran.

**Tehora** – während der Menstruation sind Frauen nach jüdischem Glauben unantastbar. **The Day I Will Never Forget** handelt von der noch immer millionenfach geübten Frauenbeschneidung. **Mudang** beschreibt die faszinierenden Rituale südkoreanischer Schamaninnen, die zwischen Verstorbenen und Lebenden vermitteln, Ehe- und Familienkrisen lösen. **Elisabeth Kübler-Ross – Dem Tod ins Gesicht sehen**, schildert das Werk der berühmten Sterbeforscherin, einer faszinierenden Frau, die noch keineswegs »loslassen« will. In **Flashback** blickt der große Regisseur Herz Frank auf sein Leben zurück.

**Nulla si sa, tutto s'immagina – secondo Fellini** ist ein Essayfilm quer durch den Süden Italiens, der sich die Gedanken Federicos Fellinis zum Leben und zum Kino zu eigen macht. **Hirtenreise ins Dritte Jahrtausend** begleitet Hirten in der Schweiz auf ihren monatelangen Wanderungen, **Racines lointaines** (Ferne Wurzeln) unternimmt eine poetisch-philosophische Reise durch Mauritanien.

**Mutter** ist das spannende Porträt von Lili Gimes, die bis zum Ungarn-Aufstand 1956 zusammen mit ihrem Mann zur Führungselite Ungarns gehörte. **Balseros** begleitet kubanische Flüchtlinge von Havanna ins Gelobte Land Amerika. **Heirate Mich** erzählt von einer deutsch-kubanischen Ehe. In **Rey Negro** begegnet der chilenische Chansonier Sergio Vesseli Freunden und Gefährten, die wie er unter Pinochet gelitten haben.

**Golden Lemons** folgt den Goldenen Zitronen auf einer Amerika-Tournee. **Prelüüdi...** ist ein liebevolles Porträt des Komponisten Arvo Pärt, **Maïa Plissetskaïa Assoluta** feiert die berühmte russische Tänzerin, **Francisco Sanchez – Paco de Lucía** begleitet den Musiker auf seinen Konzerten.

**Derrida** ist ein unterhaltsamer Film von, mit und über den berühmten Philosophen, **Tu-levaisuus el ole entsensä** erzählt von Erkki Kurenniemi, einem Musik-, Aufzeichnungs- und PC-Besessenen, **Tokyo Noise** ist ein kraftvoller Essay über den virtuellen Alltag der Zukunft.

**Poem** macht Lust auf Gedichte, findet faszinierende Bilder, bietet Jürgen Vogel, Klaus Maria Brandauer und vielen anderen ein Forum für große Sprachkunst und Improvisation.

**Ich kenn keinen – Allein unter Heteros** schildert das schwule Leben in der schwäbischen Provinz. **Vaterland** beobachtet ein Dorf in Ostdeutschland. Regisseur Thomas Heise kommt zu einem Werkstattgespräch nach München – wie auch Irina Roerig und Axel Brandt, Regisseurin und Kameramann/Produzent von **Russenbus – Fremde Brüder**, einem Film über die zwischen Moskau und Berlin pendelnden (Arbeits-)Emigranten.

**Bernau liegt am Meer** schildert das bewunderswerte Engagement von Richtern und Sozialarbeitern, jugendliche Straftäter der Neonazi-Szene zu resozialisieren. **Tot in Lübeck** berichtet, als deutsche Moritat, vom Brandanschlag auf ein Asylbewerberheim und dem anschließenden Ermittlungsverfahren. In **Zur Lage** untersuchen Uli Seidl und Kollegen die Gemütsverfassung der Österreicher, mit erwartbar grotesk-makabrem Ergebnis.

**Resist** porträtiert das legendäre, radikal friedensbewegte »Living Theatre«. **Kavkasij Plenniki** (Gefangen vom Kaukasus), ein schmerzhaft-ironischer Essay-Film von Jurij Chaschtschewatskij, fragt, wie Tolstoi lange vor ihm, was die russische Armee in Tschetschenien verloren hat, **Tschistij tschetweg** zeigt den Badetag junger Soldaten in der Etappe, **Dans, Grozny dans** schildert ein Projekt, bei dem traumati-

sierte Jugendliche aus Grozny mit einer Tanzgruppe in den Westen reisen. **Reportaz iz kletki olya** berichtet über Lukashenkos' Diktatur in Weißrussland.

**Belgrado-Bar** lässt Eisenbahner und Reisende auf der Fahrt von der serbischen Hauptstadt durch Montenegro ans Meer vom Krieg und ihrer Gegenwart erzählen. **Hijab nad ogradata** (Brot über den Zaun) erzählt von Katholiken in Bulgarien. Hier gelingt das Miteinander von Muslimen, Katholiken und orthodoxen Christen!

Alle Filme, alle Reihen, finden Sie, mit viel ausführlicheren Beschreibungen im Katalog und auf [www.dokfest-muenchen.de](http://www.dokfest-muenchen.de).

**Die Preise** Zum achten Mal wird der Dokumentarfilmpreis des Bayerischen Rundfunks, dotiert mit 10.000 EUR, vergeben. Das Festival stiftet zum 13. Mal den Preis für den »Besonderen Dokumentarfilm«. Der FilmFernsehFonds Bayern vergibt zum fünften Mal den »Förderpreis Dokumentarfilm des FFF Bayern«, dotiert mit 5.000 EUR, für neue Filme aus Bayern. Bei der Preisverleihung am Samstag, 10. Mai, um 20 Uhr im Filmmuseum überreichen ag dokumentarfilm und Avid einen Preis für das beste Manuskript zu einem Spot für das Netzwerk Attac Deutschland.

Wir danken allen, die das 18. Dok.Fest mit persönlichem Engagement und/oder finanziellen Mitteln unterstützt haben!

### **Impressum**

**Herausgeber** Dok.Fest – Internationales Dokumentarfilmfestival München e.V.  
**Redaktion** Hermann Barth, Ines Botzenhard, Ulla Weßler **Gestaltung** Heiner Gasen **Konzept** Gerwin Schmidt **Herstellung** MEOX GmbH

© München 2003

# Infos, Kinos, Karten

Alle Filme werden in der Originalsprache, überwiegend mit Untertiteln in deutsch, englisch oder französisch gezeigt. Bei Filmen, die nicht deutsch untertitelt sind, wird die deutsche Übersetzung im Maxim und im Gasteig über Kopfhörer eingesprochen.

**Kartenreservierung** Vorbestellungen für alle Kinos bis spätestens 17 Uhr am Vortag zentral im Festivalbüro, St.-Jakobs-Platz, 50 Meter rechts vom Eingang des Stadtcafés/Filmmuseums, neben dem Turm. U- und S-Bahnen Marienplatz oder Sendlinger-Tor-Platz. Geöffnet ab Dienstag, 29. April bis Samstag, 10. Mai, täglich von 11 bis 18 Uhr, Tel. 236877 14 oder 236877 15, oder direkt in den Kinos

- ARRI, Tel. 388 99 66
- Maxim, Tel. 16 87 21
- Rio-Filmpalast, Tel. 48 69 79.

Vorbestellungen für Filmmuseum und Gasteig Vortragssaal sind ausschließlich über das Festivalbüro möglich! Restkarten können Sie am Tag der Vorstellung in den Kinos reservieren bzw. an den Kinokassen kaufen.

Reservierte Karten holen Sie bitte spätestens 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn an den Kinokassen ab. Nicht abgeholte Karten gehen in den freien Verkauf!

**Eintrittspreise, Katalog, Plakate** Die Einzelkarte kostet 6 EUR, bei Überlänge 8 EUR. Die Dauerkarte kostet 60 EUR. Sie ist gültig für alle Filmvorführungen und Veranstaltungen des Festivals und, zusammen mit dem Festivalkatalog, im Festivalbüro erhältlich. Der Eintritt zu den Veranstaltungen im Kino der Hochschule für Fernsehen und Film ist frei, Vorbestellung ist nicht erforderlich.

Der Katalog bietet sehr viel mehr Informationen als das Programmheft. Sie erhalten

ihn für 4 EUR an den Kinokassen und im Festivalbüro. Die vier Festivalposter sind für je 4 EUR (zusammen 12 EUR) im Festivalbüro erhältlich.

### **Festivalkinos**

**ARRI-Kino**, Türkenstr. 91, Tel. 388 996 64. U-Bahn Universität.

**Filmmuseum**, St. Jakobs-Platz 1, Telefon 23 68 77 14 oder 23 68 77 15. U- und S-Bahnen Marienplatz oder Sendlinger-Tor-Platz.

**Hochschule für Fernsehen und Film**, Frankenthaler Straße 23, Tel. 68 957-0. U- und S-Bahnen Giesing.

**Maxim**, Landshuter Allee 33, Tel. 16 87 21. U 1 Rotkreuzplatz, alle S-Bahnen Donnersberger Brücke.\* Tram 17 Landshuter Allee. Bus 33 Schlörstraße.

**Rio-Filmpalast**, Rosenheimer Platz, Tel. 48 69 79. S-Bahn Rosenheimer Platz.\* Tram 15 und 25.

**Vortragssaal der Bibliothek am Gasteig**, Rosenheimer Str. 5, Tel. 23 68 77 14 oder 23 68 77 15. S-Bahn Rosenheimer Platz.\* Tram 15 und 25.

**Literaturhaus**, Salvatorplatz 1, Forum, Tel. 291 93 4-0. U-Bahnen Odeonsplatz, Tram 19.

\* Eingeschränkter S-Bahn-Verkehr ab 21.30 Uhr und an den Wochenenden.

### **Abkürzungen**

**OF** Originalfassung · **UT** Untertitel · **Dt. eingespr.** Deutsch gesprochen: In den Kinos Maxim und Gasteig Vortragssaal wird deutsch simultan über Kopfhörer gesprochen. **WB** Wettbewerb **IP** Internationales Programm **AoF** Aspects of Future **NFB** Neue Filme Bayern **DiE** Docs in Europe

# Freitag, 02. Mai 03

## Eröffnung im ARRI

20.00 Uhr **Michal Aviad, Israel 2002, Beta SP, 66 Min.,**  
hebr./engl. OF, engl. UT

Aspects of Future

**Wiederholung:**

**Samstag, 10.05.**

**18.00 Uhr**

**Gasteig**

**For My Children** In Israel leben und Kinder aufziehen, während sich Israelis und Palästinenser gegenseitig umbringen? Sind nicht schon die Großeltern zu Emigranten geworden, weil sie unter unerträglichen Zuständen litten? Kamen sie nicht alle nach Israel, um dort in Frieden leben zu können? Tel Aviv im Oktober 2000: der Beginn der zweiten Intifada. Die Gedanken kreisen um die eigene Existenz in einem beunruhigenden Umfeld. Neu auflebende Ängste mischen sich mit Fragmenten einer Familiengeschichte. Eine Reise in die Vergangenheit auf der Suche nach Hoffnung für die Zukunft – einer Zukunft für die eigene Familie in Israel.



ock.de



[www.artechock.de](http://www.artechock.de)

ezines zu film und kunst

# Samstag, 03. Mai 03

## Filmmuseum

15.00 Ochota na angela ili ... IP

17.30 Flashback WB

20.00 Forget Baghdad WB

22.30 ON/OFF the record NFB

## Maxim

15.30 Baghdad On/Off IP

18.00 Tschistij tschetwerg,  
Kavkaskije Plenniki IP

20.30 Dans, Grozny dans IP

23.00 Tulevaisuus Ei Ole Entisensä IP

## Gasteig Vortragssaal

15.00 Enteignet, deportiert, ermordet –  
Jüdische Würzburger ... NFB

Marie Luise Fleißer –

Pionierin aus Ingolstadt NFB

17.00 Planet HasenbergI NFB

19.30 Das halbe Leben NFB

22.00 Winona La Duke NFB

## ARRI-Kino

18.00 Rey Negro WB

22.15 Fransisco Sanchez – Paco de Lucía IP

# Samstag, 03. Mai 03

## Filmmuseum

- 15.00 Uhr Andrej Osipov, Russland 2002, Beta SP, 56 Min., russ. OF, engl. UT  
Internationales Programm **Ochota na angela ili tschetire ljubwi poeta i proritzatelja (Hunting down an Angel or Four Passions of the Soothsayer Poet)**  
»Ein Genie, gesegnet von den Sternen«, »Ein neuer Gogol«, »Ein hysterischer Schreihals«, »Ein eitler Angeber«, »Ein geflügeltes Himmelswesen«... All das war der russische Dichter Andrej Belyj (1880-1934) für sein zeitgenössisches Publikum: eine brillante und schillernde Persönlichkeit des »Silbernen Zeitalters«.
- 17.30 Uhr Herz Frank, Lettland 2002, Beta SP, 102 Min., russ. OF, engl. UT  
Wettbewerb **Flashback** Operation am offenen Herzen.  
Wiederholung: Wie begegnet man dem eigenen Tod? Was bleibt, wenn das Leben zu Ende geht? Welche Bilder ziehen vorüber? Und was zeichnet die Kamera des Dokumentaristen eigentlich auf? Herz Frank, Altmeister des poetischen Dokumentarfilms, erinnert sich an die Kindheit in Lettland, seine Liebe zu Ira, den Tod seiner Eltern, an Trauer und Glück, denkt nach über seine Filme aus 40 Jahren. Die Sonde geht dahin, wo die Seele sitzt. »Die Gefühlswelt eines Menschen, seine Persönlichkeit, – Liebe, Geburt, Tod, Schicksal – das hat mich als Dokumentarfilmer immer interessiert.« Ein Glaubensbekenntnis.  
Montag, 05.05. 20.30 Uhr Maxim
- 20.00 Uhr Samir, Schweiz 2002, 35 mm, 112 Min., arab./engl./hebr. OF, dt. UT  
Wettbewerb **Forget Baghdad** Eine filmische Reflexion über die Klischees »des Juden« und »des Arabers« in den letzten hundert Jahren Film, verbunden mit den Biografien von außergewöhnlichen Menschen: Irakisch-jüdische Kommunisten. Shimon Ballas, Professor für Arabisch in Tel Aviv, engagiert in der pro-palästinensischen Friedens- und Bürgerrechtsbewegung. Sami  
Wiederholung: Dienstag, 06.05. 18.00 Uhr ARRI

# Samstag, 03. Mai 03

## Filmmuseum

Michael, einer der berühmtesten Bestseller-Autoren Israels. Moshe Houri, ein reicher Bauunternehmer in einem Vorort von Tel Aviv. Samir Naqash, der einzige von den Vieren, der seine Texte noch immer auf Arabisch schreibt. Dafür hat er schon etliche Preise gewonnen, aber kein Verleger will mehr seine Bücher herausbringen. Weder in der arabischen Welt noch in Israel.

22.30 Uhr **Jörg Adolph, Deutschland 2002, DigiBeta, 90 Min., dt. OF**

Neue Filme Bayern **ON/OFF the Record** Gute Musik braucht Zeit. In der ländlichen Idylle der oberbayerischen Kleinstadt Weilheim, inmitten eines gut funktionierenden Netzwerks aus befreundeten Musikern und Produzenten, lebt und arbeitet die Band »The Notwist«. 70 Tage hat der Dokumentarfilmer Jörg Adolph die »vielleicht bedeutendste deutsche Pop-Guppe« (FAZ) bei der Aufnahme ihres fünften Albums »Neon Golden« beobachtet. Der Film zeigt die Studioarbeit, in deren Verlauf – abseits von Mainstream und Starallüren – komponiert, eingespielt, bearbeitet, diskutiert, verworfen und ausprobiert wird.



## Faltsch Wagoni

**herzinfahrt** 20 Jahre Faltsch Wagoni auf einer interaktiven **DVD**

[www.faltsch-wagoni.de](http://www.faltsch-wagoni.de)

**Deutsch ist dada** Live-Termine:  
13. - 17.5.03 München, Hinterhof-Theater

# Samstag, 03. Mai 03

## Maxim

- 15.30 Uhr **Saad Salman, Frankreich 2002, Beta SP, 86 Min., arab. OF, engl. UT, dt. eingespr.**  
Aspects of Future **Baghdad On/Off** Der irakische Filmmacher Saad Salman lebt seit 25 Jahren in Paris im Exil. Als seine Mutter erkrankt, beschließt er, in den Irak zurückzukehren. Mit Hilfe eines Reiseführers sucht Salman einen sicheren Zugang vom kurdischen, durch die UN geschützten Teil des Irak nach Bagdad. Seine unauffällige Videokamera nutzt er, um die Opfer Saddam Husseins in den kurdischen Flüchtlingslagern zu dokumentieren. »Es ist normal Angst zu haben – wir sind im Irak!«
- 18.00 Uhr **Aleksandr Rastorguev, Russland 2003, Beta SP, VHS, 45 Min., russ. OF, engl. UT, dt. eingespr.**  
Internationales Programm **Tschistij tschetwerg (Der Säuberungsdonnerstag / The pure thursday)** In der Etappe hinter Grozny. Ein Zug mit einer alten Lok unter Dampf. Einmal pro Woche kommen die Rekruten hierher, um sich und ihre verdreckten Uniformen in den Duschen der umgebauten Waggons zu waschen. Dann geht es wieder in den Kampfeinsatz irgendwo in Tschetschenien. Die jungen Soldaten fluchen, sind »cool«, geben sich männlich – ihre Blöße, ihre Blicke und Gesten lassen ahnen, dass sie hier zwar womöglich herauskommen, aber für's Leben gezeichnet sind. Washtag in der Hölle. – Am Gründonnerstag reinigt man in Russland Haus, Körper und Kleider, darauf spielt der Filmtitel an.  
**Jurij Chaschtschewatski, Weißrussland/Polen 2002, Beta SP, 52 Min., russ. OF, engl. UT, dt. eingespr.**  
**Kavkaskije Plenniki (Gefangene des Kaukasus / The prisoners of the Caucasus)** Seit dem Ende der Sowjetunion kommt der Kaukasus nicht zur Ruhe. Der Gegensatz zwischen Tschetschenen und Russen, ein unlösbarer militärischer Konflikt, der Krieg

# Samstag, 03. Mai 03

## Maxim

einer überlegenen russischen Armee gegen Freischärler und Heckenschützen in einem unübersichtlichen Terrain hat sich festgefahren. Der weißrussische Regisseur Jurij Chaschtschewatski, mit seinen außergewöhnlichen Filmen regelmäßiger Gast auf dem Münchener Dokumentarfilmfestival, verbindet in seinem persönlich gehaltenen Essay die grausamen Bilder von heute mit Texten Tolstois.

- 20.30 Uhr **Jos de Putter, Niederlande 2002, 35 mm, 75 Min., russ. OF, dt. UT**
- Internationales Programm **Dans, Grozny dans (The damned and the sacred)** Grozny, Hauptstadt Tschetscheniens. Nach zwei Unabhängigkeitskriegen gegen Russland liegt die Stadt immer noch in Trümmern. Vor den Ruinen der Häuser proben Kinder den Kaukasischen Tanz. Sie bereiten sich auf eine Tournee vor, die sie durch ganz Europa führen wird. Sie werden in den prachtvollen Theatern von Amsterdam, London, Krakau und Warschau tanzen.
- Wiederholung: Freitag, 09.05. 22.30 Uhr
- Filmmuseum **Ausgezeichnet mit dem Chicago Doc Grand Prix.**
- 23.00 Uhr **Mika Taarila, Finnland 2002, Beta SP, 53 Min., finn. OF, engl. UT, dt. eingespr.**
- Internationales Programm **Tulevaisuus Ei Ole Entisensä (Future is not what it used to be)** Vom Colossus zum Mikrochip, von Dimi-O bis Dimi-A. Erkki Kurenniemi ist ein finnischer Maniac und Pionier der elektronischen Kunst. Seit den 60er Jahren macht er experimentelle Kurzfilme, ist Komponist für computer-generierte Musik und Dimi-Synthesizerbauer, erforscht die Nanobiologie, entwirft Roboter und Computerspiele. In einem Video-Tagebuch registriert er alle Spuren seines Lebens. Er hält das Jetzt akribisch fest, um später rekonstruieren zu können, was in der Vergangenheit die Zukunft war.

# Samstag, 03. Mai 03

## Gasteig

15.00 Uhr Renate Eichmeier, Deutschland 2002, Beta SP, 43 Min., dt. OF

Neue Filme Bayern

**Enteignet, deportiert, ermordet – Jüdische Würzburger im Nationalsozialismus** Zwischen November 1941 und Juni 1943 wurden aus Unterfranken über 2.000 Menschen in den Osten deportiert. Die meisten wurden ermordet. Herbert Mai, Fred Zeilberger und Max Ansbacher überlebten. 1945 kehrten die Freunde aus den Todeslagern im Osten in ihre zerstörte Heimatstadt zurück. Bald darauf wanderten sie aus, nach Israel und in die USA. 2002 kommen Herbert, Fred und Max in ihre ehemalige Heimatstadt – um von ihrer Kindheit während der 30er Jahre zu erzählen. Ausgrenzung, Enteignung und schließlich die Deportation in die besetzten Ostgebiete – von der Gestapo inszeniert als Evakuierung. Beklemmend sind die Erinnerungen der Zeitzeugen. Unglaublich die Akten der Würzburger Gestapo.

Fabian Feiner, Deutschland 2002, DigiBeta, 42 Min., dt. OF

**Marieluise Fleißer – Pionierin aus Ingolstadt** kein bisschen angestaubt. Ihre Themen: Sexualität, Gewalt und der Kampf der Geschlechter. Eine Außenseiterin in ihrer Heimatstadt. Ihr Stück »Pioniere in Ingolstadt« provozierte 1929 einen Skandal. Wer war Marieluise Fleißer? Darüber sprechen ihre Schwester Hilde Widmann, ihr Neffe Klaus Gültig, ihre Freundin Emmi Böck und die Literaturwissenschaftlerin Hiltrud Häntzschel. »Brecht war immer mein Wunschtraum, und Du, Feuchtwanger, warst immer die Realität« schrieb sie an Lion Feuchtwanger. In Interviews kommt Marieluise Fleißer selbst zu Wort und erzählt aus ihrem Leben.

# Samstag, 03. Mai 03

## Gasteig

- 17.00 Uhr **Claus Strigel, Deutschland 2002, DigiBeta, 84 Min., dt. OF**  
Neue Filme Bayern **Planet Hasenberg. Lichtblicke in der Münchner Bronx** Jede Großstadt hat ihre Problemviertel. In München ist es die Trabantensiedlung »Hasenberg«. Hier leben auf engstem Raum Menschen unterschiedlichster Nationen zusammen – Griechen, Türken, Kosovo-Albaner, Sinti, Deutsche. Eine explosive Mischung. Besonders auf dem Schulhof des Förderzentrums München Nord. Einen Lichtblick setzt Sonder- schullehrerin Susanne Korbmacher- Schulz. Mittels einer neuen Währung, dem »Lichtthaler«, der für Hilfsdienste und Lei- stungen gezahlt wird, können sich die Schüler Tanz-, Trommel-, Computer- und Selbstverteidigungskurse kaufen und so ihren Selbstwert entdecken. Notwendige Highlights in der Münchner Bronx.
- 19.30 Uhr **Mechthild Gassner, Deutschland 2003, Di- giBeta, 100 Min., dt. OF**  
Neue Filme Bayern **Das halbe Leben** Arbeit ist das halbe Le- ben. Dort, wo es sie nicht gibt, bestimmt sie das ganze Leben. Fünf Menschen ver- schiedenster Herkunft treffen im Frühjahr 2002 in einer vom Münchner Arbeits- und Sozialamt angeordneten Vermittlungsmaß- nahme mit dem unkonventionellen Coach Thomas Heinle zusammen. Er ist überzeugt, dass nur der eine Chance hat, der das macht, was er wirklich tun möchte. Er for- dert Leidenschaft von jedem Einzelnen für sich selbst und die Verwirklichung seiner Träume. Der Film begleitet die Fünf über mehrere Monate. Sie erleben Selbstzwei- fel, Hoffnungslosigkeit, aber auch Glücks- momente bei der Suche nach der eigenen »Berufung«.

# Samstag, 03. Mai 03

## Gasteig

22.00 Uhr Bertram Verhaag, Co-Regie: Claus Biegert, Deutschland 2003, Beta SP, 73 Min., engl. OF, dt. Voice over

Neue Filme Bayern

**Winona La Duke – Die Donnervogelfrau**

Die Tochter einer Malerin und eines indianischen Stuntmans sprach mit 17 vor der UNO und studierte in Harvard Ökonomie. Heute wohnt sie in White Earth, dem Heimatreservat ihres Vaters im Bundesstaat Minnesota. Die Aktivistin Winona vereinte Indianerbewegung und Umweltinitiativen und war die erste Ureinwohnerin, die in den Vorstand von Greenpeace gewählt wurde. Sie gilt als charismatische Rednerin auf internationalen Konferenzen, sofern sie sich nicht um ihre Kinder kümmert, ein Buch schreibt, auf Powwows tanzt, Wildreis erntet, gegen Genmanipulation kämpft oder Pesto mixt. Der Film begleitet sie nach Arizona und New Mexico, wo die Navajos und Hopi gegen den Abbau von Uran und Kohle kämpfen.

# film

D O K U W E T T B E W E R B

**DOKUWETTBEWERB 2003  
IN DER KATEGORIE DOKUMENTARFILM**

**Einsendeschluß 16. Mai 2003**

Alle Infos unter  
**[www.br-online.de/dokuwettbewerb](http://www.br-online.de/dokuwettbewerb)**

# Samstag, 03. Mai 03

## ARRI

- 18.00 Winfried Oelsner, Chile 2003, DigiBeta, 79 Min., dt./span.OF, dt. UT  
Wettbewerb **Rey Negro – Der Schwarze König** Der chilenische Liedermacher Sergio Vesely lebt seit mehr als zwanzig Jahren in Deutschland im Exil. Unter der Diktatur Pinochets verhaftet und gefoltert, entdeckte der 22-jährige Sergio in der dunkelsten Zeit seines Lebens die Kraft der Kunst. Seinen Schmerz und seine Wut ließ er in seine Musik einfließen. Doch die so entstandenen Lieder sind mehr als Anklage und Protest. Sie halfen ihm stark zu bleiben, wenn ihn die Verzweiflung in die Knie zu zwingen drohte.  
Im Jahr 2002 macht sich Sergio auf die Suche nach den Menschen und Orten in Chile, die sein Leben und Schaffen für immer geprägt haben. Eine Reise zurück zu den Quellen seiner Lieder.
- 22.15 Uhr Daniel Hernández Diez, Spanien 2002, Beta SP, 94 Min., span. OF, engl. UT  
Internationales Programm **Francisco Sanchez – Paco de Lucía** Die Gitarre ist sein Leben. In der Zeit vor Francisco Sanchez gehörte in der Welt des Flamenco das Rampenlicht den Tänzern und Sängern. Doch seine Kunst verhalf der Gitarre zu dem Ruhm, den sie schon lange verdiente. Heute lebt Paco de Lucía, der als Jugendlicher den Namen seiner Mutter annahm, in Mexiko, wo er weiterhin übt und komponiert. Der Film nähert sich dem Star, der Gitarristen auf der ganzen Welt wie kaum ein anderer beeinflusst hat. Interviews mit Verwandten und Freunden, Mitschnitte von Paco de Lucías letzter Europatournee sowie Archivmaterial mit Auftritten von Camaron de la Isla, Chick Corea oder John McLaughlin, ergeben das Bild eines einzigartigen Künstlers.

# Sonntag, 04. Mai 03

- Filmmuseum**
- 11.00 Bolero IP  
Maïa Plissetskaïa Assoluta IP
- 13.00 Martin Heidegger NFB  
LITERAVISION  
Preisträgerfilm
- 15.00 A Valparaiso DiE  
Coûte que coûte DiE
- 17.30 Racines lointaines WB
- 20.00 Kroppen Min IP Tehora WB
- 22.30 Rey Negro WB
- Maxim**
- 15.30 El Rostro de la Dignidad AoF
- 18.00 Fresko WB
- 20.30 The Day I will never forget WB
- 23.00 Synti – Sin DiE  
Perkele! Kuvia Soumesta DiE
- Gasteig Vortragssaal**
- 13.00 Anna, ich hab Angst um Dich NFB
- 15.00 Ich kann das schon IP
- 17.00 Contergan: Die Eltern IP
- 19.30 Frimerket og Fyret IP  
Rauchopfer NFB
- 22.00 Die längste Zeit NFB  
Himmelweit NFB
- ARRI-Kino**
- 11.00 Derrida IP
- 15.30 Mutter IP
- 18.00 Elisabeth Kübler-Ross –  
Dem Tod ins Gesicht sehen WB
- 22.15 Tokyo Noise IP

# Sonntag, 04. Mai 03

## Filmmuseum

11.00 Uhr Maurice BÉjart, Belgien 1977, 35 mm, 16 Min., franz. OF

Internationales Programm **Bolero** Die Bolero-Choreographie von Maurice BÉjart ist legendär. Maïa Plissetskaïa interpretiert das Stück von Maurice Ravel, ein Tänzer-Chor visualisiert den Rhythmus.

Elisabeth Kapnist, Christian Dumais-Lvowski, Frankreich 2002, Beta SP, 58 Min., russ./franz. OF, engl. UT

**Maïa Plissetskaïa Assoluta** Ein Leben für den Tanz: Maïa Plissetskaïa war über 40 Jahre lang die »Ballerina Assoluta« des Bolschoi-Theaters. Über 800 Mal tanzte sie den »sterbenden Schwan« und prägte entscheidend den klassischen Ballettstil des 20. Jahrhunderts. In einem Alter, in dem sich andere Tänzer von der Bühne zurückziehen, begann sie eine zweite Karriere und arbeitete mit Roland Petit und Maurice BÉjart zusammen. Mit ihrer Interpretation des »Bolero« gelangte sie erneut zu Welt-ruhm.

13.00 Uhr Thomas Palzer, Deutschland 2002, Digi-Beta, 60 Min., dt. OF

Neue Filme Bayern & LiteraVision 2003 **Deutsche Lebensläufe: Martin Heidegger** Größter Philosoph des 20. Jahrhunderts? Einer vom Dorf. Einer, der in die Stadt zieht. Der 1934 den »Führer« führen will. Und Hannah Arendt liebt. Verachtet von Adorno. Von Sartre, Foucault, Derrida als wegweisender Denker verehrt.

Zeitgleich zum Dok.Fest läuft im Literaturhaus der Fernseh Wettbewerb LiteraVision. Ausgezeichnet werden zwei Filme über Bücher und Autoren. Sie sind herzlich eingeladen, an den öffentlichen Jury-Sitzungen teilzunehmen (Freitag, 2. Mai und Samstag, 3. Mai, 10 und 14 Uhr), Die Preisträgerfilme zeigen wir im Anschluss an *Deutsche Lebensläufe: Martin Heidegger*.

# Sonntag, 04. Mai 03

## Filmmuseum

- 15.00 Uhr **Joris Ivens, Frankreich 1963, 35 mm, 37 Min., franz. OF, engl. UT**  
Docs in Europe **A Valparaiso** 1962 wurde Joris Ivens nach Chile eingeladen, um dort zu unterrichten. Mit seinen Schülern schuf er *A Valparaiso*, einen poetischen Film, der Alltag und Geschichte der Hafenstadt verwebt, ein Klassiker des Meisterregisseurs Joris Ivens und Auftakt der Reihe »Docs in Europe«. 10 herausragende Filme aus Frankreich, Finnland, Schweden, Griechenland und Deutschland, ausgewählt von Mitgliedern der Coordination of European Film Festivals, belegen den Reichtum der Dokumentarfilmkunst.
- Claire Simon, Frankreich 1995, 35 mm, 100 Min., franz. OF, engl. UT**  
**Coûte que coûte** Wirtschaftskrimi zwischen Geld und Gefühlen. Jihad führt in der Nähe von Nizza ein kleines Unternehmen, das Fertiggerichte an die großen Supermärkte liefert. Der Konkurrenzkampf und die Rechnungen, die bezahlt werden müssen, führen dazu, dass Jihad nach und nach seine Mitarbeiter entlassen muss. Am Schluss bleiben nur noch die Köche, ein Lieferant und die Sekretärin übrig. Gemeinsam mit Jihad kämpfen sie um das Überleben des Unternehmens, denn schließlich ist es ein Teil ihres Lebens geworden. Ausgezeichnet mit dem Prix Europa und dem Prix Sadoul.
- 17.30 Uhr **Pierre-Yves Vandeweerdt, Belgien 2002, 16 mm, 75 Min., franz. OF, franz./engl. UT**  
Wettbewerb **Racines lointaines (Faraway Roots)**  
Wiederholung: Montag, 05.05. Mensch sein. Eine spirituelle Reise durch Mauretania, von Nord nach Süd, bis hinunter zur Grenze nach Mali. Vor dem Fenster, zuhaus in Belgien, steht ein Baum, der verschwindet, sobald man ihn näher betrachtet. Unterwegs begegnet Pierre-Yves Vandeweerdt Frauen und Männern, die wissen, wovon die Rede ist. Sie erzählen ihm
- 23.00 Uhr **Maxim**

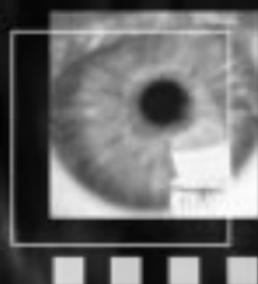
# Sonntag, 04. Mai 03

## Filmmuseum

von ihren inneren Bildern, von Gott, Leben und Tod, dem schmalen Grat zwischen Diesseits und Jenseits, diesem Anderswo, das einen Ort hat, aber der Zeit enthoben ist – und weisen ihm den Weg zu den Wurzeln seiner Imagination.

- 20.00 Uhr **Margreth Olin, Norwegen 2002, 35 mm, 26 Min., norweg. OF, engl. UT**  
Internationales Programm **Kroppen Min (My Body)** Überbiss, keine Taille, unförmige Füße, ungelenke Finger, dicker Hals ... Margreths Körper ist eine traurige Angelegenheit – jedenfalls aus der Sicht ihrer Geschlechtsgenossinnen. Also lernt sie den Bauch einzuziehen und mit geschlossenem Mund zu lächeln.  
Wiederholung: Montag, 05.05. 19.30 Uhr  
Gasteig Anat Zuria, Israel 2002, Beta SP, 63 Min., hebr./engl. OF, engl. UT, dt. eingespr.
- Wettbewerb **Tehora (Purity)** Es ist eine der Grundfesten des orthodoxen Judentums: die Tharat Hamishpaha, die »Reinheit der Familie«. Frauen äußern sich zu den rigiden Regeln, denen das Zusammenleben von Mann und Frau unter strenggläubigen Juden unterworfen ist, in dessen Mittelpunkt die Vorstellung von »nidda«, der spirituellen Unreinheit der Frau zu bestimmten Zeiten, und »Miqveh«, das rituelle Bad, stehen.  
Wiederholung: Montag, 05.05. 19.30 Uhr  
Gasteig Bester Dokumentarfilm, Jerusalem International Film Festival 2002.
- 22.30 Uhr **Winfried Oelsner, Chile 2003, DigiBeta, 79 Min., dt./span. OF, dt. UT**  
Wettbewerb **Rey Negro – Der Schwarze König** siehe Samstag, 3. Mai, 18.00 Uhr, ARRI, Seite 18.

**DAS BAYERISCHE FERNSEHEN**  
**BEIM 18. INTERNATIONALEN DOKUMENTARFILMFESTIVAL**  
**MÜNCHEN**



Dienstag 6. Mai, 17.30 Uhr

**INSELN IM CHIEMSEE**  
VON HANS STEINBICHLER

**AM ENDE DER WELT UND DOCH MITTENDRIN**  
VON STEFANIE BAUMANN

Mittwoch 7. Mai, 17.30 Uhr

**DIE SCHWABINGER GISELA - ICH BIN EIN UNGELERNTER MENSCH**  
VON PETER WORTMANN

**DER HERRGOTT HAT MICH SO ERSCHAFFEN**  
VON ARNDT WITTENBERG

Donnerstag 8. Mai, 17.30 Uhr

**SEE WHAT HAPPENS - THE STORY OF D.A.**  
**PENNEBAKER UND CHRIS HEGEDUS**  
VON GEROLD HOFMANN

ANSCHL. DISKUSSIONSRUNDE

FILMMUSEUM MÜNCHEN

# Sonntag, 04. Mai 03

## Maxim

15.30 Uhr Fabián Pierucci u.a., Argentinien 2002, DigiBeta, 58 Min., span. OF, engl. UT, dt. eingespr.

Aspects of Future

**El rostro de la dignidad. Memoria del MTD Solano. (Das Antlitz der Würde. Bericht des MTD von Solano.)** Buenos Aires. Jahrzehntelange Misswirtschaft und Korruption haben Argentinien in den Ruin getrieben. MTD (Movimiento Trabajadores Deocupados) oder einfach »Piqueteros« nennt sich die Bewegung der arbeitslosen Arbeiter. Die Filmemacher der Gruppe Alavío zeigen die Piqueteros protestierend, tanzend und philosophierend: »Vielleicht werden wir die Welt nicht verändern, aber wir können sie kitzeln.«

18.00 Uhr Alexander Gutman, Deutschland, Russland 2002, 35 mm, 96 Min., armen. OF, dt. UT

Wettbewerb

Wiederholung:  
Montag, 05.05.

17.30 Uhr  
Filmmuseum

**Fresko** Giurmi, eine kleine Stadt in Armenien. Warusch, ein dreizehnjähriger Junge, geht nicht zur Schule, verbringt seine Tage beim Friedhofsgärtner Garnik und beim Steinmetz Arut. In den Fresken, die Arut in die Steine meielt, sieht Warusch die vergangene Gemeinschaft der Stadt.

20.30 Uhr Kim Longinotto, England 2002, 35 mm, 92 Min., afrikan./engl. OF, engl. UT, dt. eingespr.

Wettbewerb

Wiederholung:  
Donnerstag, 08.05.

20.30 Uhr  
Filmmuseum

**The Day I Will Never Forget** Frauenbeschneidung in Kenia. Kim Longinotto befragt betroffene Mädchen und deren Eltern, Ehemänner, alte Frauen, die Beschneidungen durchführen. Die Gespräche kreisen um kulturelle Identität, Tradition und Rebellion. Der Film zeigt, wie eine neue Generation von Frauen beginnt, Traditionen zu hinterfragen, um nicht den gleichen Leidensweg beschreiten zu müssen, den ihre Mütter gegangen sind. »Amnesty Doen« Preis Amsterdam, »Bester Internationaler Dokumentarfilm« IFF TURSAK Istanbul, »Bester Film« Viewpoint IFF Ghent.

# Sonntag, 04. Mai 03

## Maxim

- 23.00 Uhr **Susanna Helke, Finnland 1996, 16 mm, 36 Min., finn. OF, engl. UT, dt. eingespr.**
- Docs in Europe **Synti (Sin)** Eine Kombination von »Tableaux Vivants«, basierend auf der Idee der sieben Todsünden. Die Menschen legen ihre Beichte am Tatort selbst ab: zu Hause, im Garten, am Arbeitsplatz.
- Jörn Donner, Finnland 1971, 35 mm, 104 Min., finn. OF, engl. UT, dt. eingespr.**
- Perkele! Kuvia Soumesta (Fuck Off! Images from Finland)** Ein sorgloses, unverschämtes und vielseitiges Porträt von Finnland, vor 30 Jahren. Als die Bauern in die Städte, vom verarmten finnischen Land, ins reiche Schweden zogen. »Dieser Film ist das Verrückteste, was wir bis jetzt gemacht haben. Aber ich bereue es nicht einen Moment, denn ich glaube, man wird kein vielseitigeres Bild der Finnen bekommen. (Jörn Donner, 1971)

Und danach auf ein frisches  
Unertl ins Ruffini!



### RUFFINI

Café mit Dachterrasse

Dienstag bis Sonntag 10–24 Uhr

Orffstraße 22–24 · 80637 München · Telefon (089) 16 11 60 · U1 Rotkreuzplatz

# Sonntag, 04. Mai 03

## Gasteig

- 13.00 Uhr **Josef Pröll, Deutschland 2002, Beta SP, 88 Min., dt. OF**  
Neue Filme Bayern **Anna, ich hab Angst um dich** Der Film erzählt die Geschichte der heute 85-jährigen Anna Pröll. Während der Zeit des Nationalsozialismus leistete die damals 17-jährige in Augsburg aktiven Widerstand und wurde wegen »Vorbereitung zum Hochverrat« verurteilt. Josef Pröll zeichnet das Leben seiner Mutter nach. »Vor den Zuschauern zieht ein Leben vorbei, aufregender und ergreifender als jeder Hollywoodfilm, beispielhaft in seiner mutigen, humanen Haltung.« (Augsburger Allgemeine)
- 15.00 Uhr **Heide Breitel, Deutschland 2002, Beta SP, 87 Min., dt. OF, engl. UT**  
Internationales Programm **Ich kann das schon (I Can Already Do That)** Diagnose: Trisomie 21. Ein Schock für die Eltern. Ihre bisherigen Wertvorstellungen und Lebensperspektiven geraten ins Wanken. Das Kind ist so anders als erwartet. Seine Entwicklung wird anders verlaufen und es wird besondere Unterstützung benötigen.  
Der Film begleitet drei Kinder von Frühjahr 2001 bis Herbst 2002. Er dokumentiert ein Stück ihres Lebenswegs, zeigt, wie sie sich mit ihren Eltern verständigen und vermittelt die Freude, die sie am Lernen haben.
- 17.00 Uhr **Andreas Fischer, Deutschland 2003, Beta SP, 100 Min., dt. OF**  
Internationales Programm **Contergan: Die Eltern** 1957 kommt das Schlaf- und Beruhigungsmittel Contergan auf den Markt. Etwa 5.000 missgebildete Kinder wurden in den folgenden Jahren geboren. Mütter und Väter erzählen, wie das Leben mit einem behinderten Kind in den 60er Jahren aussah. Sie erinnern sich an den schwierigen Moment, als sie ihren Kindern von der Einnahme von Contergan erzählt haben. Sie beschreiben, wie es in ihrem Inneren aussieht: ihr Leben in der

# Sonntag, 04. Mai 03

## Gasteig

Schuld, ihre Gefühle gegenüber ihren Kindern. Der Film entstand im Auftrag des Bundesverbandes Contergangeschädigte e.V. und wurde vom Bundesfamilienministerium gefördert.

19.30 Uhr Jannicke Systab Jacobsen, Norwegen 2002, 35 mm, 10 Min., norweg. OF, engl. UT, dt. eingespr.

Internationales  
Programm

Wiederholung:  
Montag, 05.05.

18.00 Uhr  
Maxim

**Frimerket og Fyret (The stamp and the lighthouse)** Einsparen, Abschaffen. Was haben der Leuchtturm von Færder und das Postamt in Dyrøy miteinander zu tun? Eine Briefmarke ist Auslöser einer sehr persönlichen und philosophischen Auseinandersetzung mit »Infrastruktur-Maßnahmen« und Globalisierung, die selbst die kleinsten Dörfer an Norwegens Küsten verändern.

Peter Heller, Deutschland 2003, DigiBeta, 58 Min., dt. OF

Neue Filme Bayern

**Rauchopfer** Ein Film über die neuesten Strategien der Tabakriesen auf dem afrikanischen Kontinent, den Schäden für Natur, Umwelt und Menschen. Der Zeitgeist im »Westen« arbeitet gegen sie. Deshalb setzen die Zigarettenmultis auf globale Verlagerung von Produktion und Konsum: Tabak soll fortan geraucht werden, wo man ihn anbaut – in der »dritten Welt«. John Waluye, Journalist aus Tansania, kämpft gegen die Invasion der Konzerne aus den USA und Deutschland in seiner ostafrikanischen Heimat.

22.00 Uhr Julia Aigner, Deutschland 2003, 35 mm, 45 Min., dt. OF

Neue Filme Bayern

**Die längste Zeit** Warten auf's Geld, den Lover, den Tod, einen Anruf... Aber was heißt »Warten«? Tom Wimmer, studierter Philosoph und Kinokassier, eine Polizistin, ein Nachtportier, Kinder, eine alte Dame... alle machen sich Gedanken über das Warten, die Hoffnung, die Langeweile, das Lampenfieber, die Angst, die Ungeduld, die

# Sonntag, 04. Mai 03

## Gasteig

Vorfreude. Ein unterhaltsamer Essay mit Kultpotential über die längste Zeit des Lebens, gedreht in München, wo die Menschen gelassener warten als anderswo.

**Elektra Kara, Deutschland 2002, DigiBeta, 40 Min., dt. OF, engl. UT**

**Himmel Weit – Eine Paradiessuche** Das Paradies wird vermisst, ersehnt, zur Not neu erfunden – nur verloren will es niemand geben. Eine sinnliche Collage und zugleich das Doppelportrait zweier exzentrischer Lebensentwürfe. Akteure sind Astrophysiker Harald Lesch und Designer Wolfgang Joop. Vom erhabenen Weltraum geht es in die befremdliche Kirche im bayerischen St. Ottilien, zum melancholischen Glamour Monte Carlos, zum entrückten Potsdam, um schließlich in inneren Landschaften anzukommen.

# Avid Xpress DV 3.5

Flexibel | Preiswert | Mobil

## Pro's Choice

- > Professionelle Farbkorrektur
- > Über 100 Real-Time Effekte
- > Frei definierbare Toolsets
- > Intuitive Benutzeroberfläche
- > Für Mac und PC



Produktpräsentation Avid Xpress DV 3.5 durch dimedia am  
6.5.03 von 11.00 - 18.30 im Festivalbüro

dimedia - digital media GmbH | Bismarckstrasse 7 | 80935 München | 089-35 77 50-00

Avid Technology GmbH | Zeppelinstrasse 1 | 85399 Hallbergmoos | 0811-55 20-0

make magic work / media **Avid**

# Sonntag, 04. Mai 03

## ARRI

- 11.00 Uhr Kirby Dick, Amy Ziering Kofman, USA 2002, 35 mm, 85 Min., engl./franz. OF, engl. UT  
Internationales Programm **Derrida** Jacques Derrida ist weltweit bekannt als Vater der Dekonstruktion. Wie sich Derrida nähern, wenn man nicht den Weg über seine Schriften nehmen möchte?  
Wiederholung: Montag, 05.05. Und wie kann seine Philosophie filmisch dargestellt werden? Derrida ist kein gewöhnliches Porträt über den Philosophen. Die Kamera findet zu einer ganz eigenen Theorieebene, wenn sie den Blick auf Derrida fotografisch reflektiert. Derrida seinerseits dekonstruiert den Dokumentarfilm, wenn er dessen Unfähigkeit beschwört, die Wahrheit festzuhalten. Derrida ist ein dichter, oft heiterer Dialog, dessen Themen und Inszenierung die Theorien des Philosophen reflektieren.  
22.30 Uhr Besten Dokumentarfilm, San Francisco Film Festival.  
Filmmuseum
- 15.30 Uhr Miklós Gimes, Schweiz 2002, 35 mm, 100 Min., dt./ungar. OF, dt. UT  
Internationales Programm **Mutter (Mother)** Ungarn, revisited. Miklós Gimes erzählt die Geschichte seiner Mutter, die nach dem Ungarnaufstand 1956 mit ihrem 6-jährigen Sohn – dem Regisseur – in die Schweiz flüchtet. Ihr geliebter Mann, in den ersten Nachkriegsjahren überzeugter Kommunist und wie sie selbst in führender Position, wird 1958 zusammen mit Imre Nagy als »Konterrevolutionär« hingerichtet. 1989 werden die rehabilitierten Opfer auf dem Budapester Heldenplatz feierlich bestattet. »Mutter« erzählt die wechselvolle Geschichte Ungarns aus intimster Kenntnis. Mit einer hinreißenden Protagonistin, die mit Charme, Witz und scharfem Verstand über ihr eigenes Leben, ihre jüdische Familie, über Versäumnisse, Schuld und Glück berichtet.

# Sonntag, 04. Mai 03

## ARRI

- 18.00 Uhr **Stefan Haupt, Schweiz 2002, 35 mm, 94 Min., schw.-dt./engl. OF, dt./engl. UT**  
Wettbewerb **Elisabeth Kübler-Ross – Dem Tod ins Gesicht sehen (Elisabeth Kübler-Ross – Facing Death)** Ein Leben für die Sterbenden. Nach mehreren Schlaganfällen lebt Elisabeth Kübler-Ross zurückgezogen in der Wüste Arizonas und wartet auf ihren Tod. Leidenschaftlich und unbeirrbar hat sich die 1926 in Zürich geborene Ärztin mit dem Sterben beschäftigt und damit Weltberühmtheit erlangt. Im Zentrum des Films stehen Gespräche mit der Sterbeforscherin, die sich zeitlebens für einen humanen Umgang mit Sterbenden eingesetzt hat. Sie blickt auf ihr Leben zurück, erzählt von ihrer Kindheit, ihrer Arbeit mit Todkranken. Interviews mit ihren Schwestern, mit Freunden und ehemaligen Kollegen geben Einblicke in das Lebenswerk einer außergewöhnlichen Frau, die den Tod enttabuisiert hat und nun selbst vor dem »Übergang« steht, den sie voller Engagement erforschte.
- 20.00 Uhr  
Filmuseum
- 22.15 Uhr **Kristian Petri, Jan Röed, Johan Söderberg, Schweden 2002, 35 mm, 80 Min., japan. OF, engl. UT**  
Internationales Programm **Tokyo Noise** Tokio: Mega-City der Zukunftsentwürfe. Die brodelnde japanische Metropole steuert ruhe- und rastlos zwischen Sushi, Love Hotels und Robotern auf ein Leben in der Virtual Reality zu. *Tokyo Noise* ist ein Filmessay, der visuelle Eindrücke aus dem Stadtleben mit den Alltagsgeräuschen und den Performance-Fragmenten der Noise-Musikerin Mayuko Hino zu einer schnell geschnittenen Sound- und Bildskulptur zusammenführt. Der Soundtrack des Films stammt von Johan Söderberg und Zbigniew Karkowski (Hafler Trio).

# Montag, 05. Mai 03

## Filmmuseum

- 15.00** Hijab nad ogradata IP  
Fatto da dio NFB
- 17.30** Fresko WB
- 20.00** Elisabeth Kübler-Ross –  
Dem Tod ins Gesicht sehen WB
- 22.30** Derrida IP  
Maxim
- 18.00** Frimerket og Fyret IP  
Raïs labhar. Ô! Capitaine des mers! AoF  
Gaastdiep NFB
- 20.30** Flashback WB
- 23.00** Racines lointaines WB  
Gasteig Vortragssaal
- 17.00** Private Investigation IP
- 19.30** Kroppen min IP  
Tehora WB
- 22.00** Jeg Husker IP  
ARRI-Kino
- 18.00** Balseros WB
- 22.15** Heirate mich IP

# Montag, 05. Mai 03

## Filmmuseum

- 15.00 Uhr Stephan Komandarev, Bulgarien 2002, Beta SP, 56 Min., bulgarische OF, engl. UT, dt. eingespr.
- Internationales Programm **Hijab Nad Ogradata (Bread Over the Fence)** Zwei Dörfer in Bulgarien. Die Menschen dort leben in großer Armut. Was sie verbindet, ist die Religion: die große Mehrheit der Bewohner ist katholisch. Sie erzählen über ihren Alltag, ihre Familien, ihre muslimischen oder orthodoxen Nachbarn. Nächstenliebe und gegenseitiger Respekt prägen ihren Umgang miteinander.  
**Martin Pfeil, Deutschland 2002, DigiBeta, 60 Min., ital. OF, dt. UT**
- Neue Filme Bayern **Fatto da Dio** Touristen in Venedig verirren sich selten auf die Klosterinsel San Giorgio. »Dieser wunderbare Ort ist nicht von Menschenhand geschaffen« sagt Salesianer Don Walter. Don Tiziano leistet Hilfe zur Selbsthilfe dort, wo sie am dringendsten benötigt wird. Als Missionar war er unter anderem in Brasilien und Guatemala, baute dort Kirchen und verhalf unzähligen Straßenkindern zu einer Ausbildung.
- 17.30 Uhr Alexander Gutman, Deutschland, Russland 2002, 35 mm, 96 Min., armen. OF, dt. UT
- Wettbewerb **Fresko** siehe Sonntag, 4. Mai, 18.00 Uhr, Maxim, Seite 24.
- 20.00 Uhr Stefan Haupt, Schweiz 2002, 35 mm, 94 Min., schw.-dt./engl. OF, dt./engl. UT
- Wettbewerb **Elisabeth Kübler-Ross – Dem Tod ins Gesicht sehen (Elisabeth Kübler-Ross – Facing Death)** s. Sonntag, 4. Mai, 18.00 Uhr, ARRI, Seite 30.
- 22.30 Uhr Kirby Dick, Amy Ziering Kofman, USA 2002, 35 mm, 85 Min., engl./franz. OF, engl. UT
- Internationales Programm **Derrida** siehe Sonntag, 4. Mai, 11.00 Uhr, ARRI, Seite 29.

# Montag, 05. Mai 03

## Maxim

- 18.00 Uhr Jannicke Systab Jacobsen, Norwegen 2002, 35 mm, 10 Min., norweg. OF, engl. UT, dt. eingespr.
- Internationales Programm **Frimerket og Fyret (The stamp and the lighthouse)** siehe Sonntag, 4. Mai, 19.30 Uhr, Gasteig, Seite 27.  
Hichem Ben Ammar, Tunesien 2002, Beta SP, 45 Min., franz./arab. OF, engl. UT, dt. eingespr.
- Aspects of Future **Raïs Labhar, Ô! Capitaine des mers... (Raïs Labhar, O! Captain of the seas...)** Einmal im Jahr gehen die Männer der tunesischen Halbinsel Cap Bon auf Thunfischfang. Voll Ehrfurcht erzählen die Fischer von Raïs, dem arabischen Kapitän, der sich die uralten Fangmethoden der Spanier abschaute und sie an seine Landsleute weitergab. So ziehen sie mit ihren Booten hinaus aufs Meer, wo sie sich zur »Matanza« treffen.  
Svenja Klüh, Knut Karger, Philip Vogt, Deutschland 2002, 16 mm, 47 Min., poln. OF, engl. UT, dt. eingespr.
- Neue Filme Bayern **Gaastdiep – Ein Matrosenfilm (Gaastdiep – a sailor's film)** Janusz, Dickerchen und Tomek sind seit sechs Monaten Matrosen an Bord der Gaastdiep. Zwischen Putzen, Streichen und anderen anfallenden Arbeiten bleibt nur wenig Zeit für persönliche Beschäftigungen. Der Raum jedes einzelnen ist begrenzt und selbst im Hafen bietet sich nur selten die Möglichkeit, das Schiff zu verlassen.
- 20.30 Uhr Herz Frank, Lettland 2002, Beta SP, 102 Min., russ. OF, engl. UT, dt. eingespr.
- Wettbewerb **Flashback** siehe Samstag, 3. Mai, 17.30 Uhr, Filmmuseum, Seite 10.
- 23.00 Uhr Pierre-Yves Vandeverd, Belgien 2002, 16 mm, 75 Min., franz. OF, engl. UT, dt. eingespr.
- Wettbewerb **Racines Lointaines (Faraway Roots)** siehe Sonntag, 4. Mai, 17.30 Uhr Filmmuseum, Seite 21.

# Montag, 05. Mai 03

## Gasteig

- 17.00 Uhr Ula Tabari, Israel/Deutschland 2002, Beta SP, 90 Min., arab. OF, dt. UT  
Internationales Programm **Private Investigation** Arabische Israelis, so heißen offiziell die in Israel lebenden Palästinenser. Sie stellen heute 20 bis 25 Prozent der israelischen Bevölkerung. Die Filmemacherin Ula Tabari ist selbst Palästinenserin aus Nazareth. Kurz vor dem israelischen Unabhängigkeitstag, den die Palästinenser als Tag der Nakba, der Katastrophe, begehen, reist sie in ihre Heimatstadt. Sie spricht mit ihren Eltern, Freunden und Menschen auf der Straße, besucht Kindergärten und Schulen, und fragt nach, was dieser Tag für die israelischen Palästinenser bedeutet.
- 19.30 Uhr Margreth Olin, Norwegen 2002, 35 mm, 26 Min., norweg. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
Internationales Programm **Kroppen Min (My Body)** siehe Sonntag, 4. Mai, 20.00 Uhr, Filmmuseum, Seite 22.  
Wettbewerb Anat Zuria, Israel 2002, Beta SP, 63 Min., hebr./engl. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
**Tehora (Purity)** s. Sonntag, 4. Mai, 20.00 Uhr, Filmmuseum, Seite 22.
- 22.00 Uhr Karen Littauer, Dänemark 2002, Beta SP, 73 Min., grönländ. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
Internationales Programm **Jeg husker ... Fortaellinger fra Groenland (I Remember ... Tales from Greenland)** Geschichten der Inuit. 14 Grönländer erzählen aus ihrer Kindheit und Jugend in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts in Ammassalik, Thule und Upernavik. Geschichten vom Jungen, der seinen ersten Narwal fängt, von Schamanen, unsichtbaren Frauen, Ehebruch, Männern, die sich zum Sterben in die Berge zurückzogen... Erinnerungen, Träume, ein großer Schatz an tradierten Erzählungen, noch einmal, vielleicht zum letzten Mal, erzählt für die Kamera.

# SPECIAL & INTEREST

Besuchen Sie uns.  
In München oder Köln.

**Euckenstr. 19**

**81369 München**

fon +49.89.856.356.0

fax +49.89.856.356.99

**Richard-Byrd-Str. 12**

**50829 Köln**

fon +49.221.2833.560

fax +49.221.2833.101

[www.lichtundton.tv](http://www.lichtundton.tv)

**LICHT & TON**

rental.sales.event.support.service

# Montag, 05. Mai 03

## ARRI

18.00 Uhr Carles Bosch, Josep M. Domenèch, 35 mm, Spanien 2002, 120 Min., engl./span. OF, engl. UT

Wettbewerb **Balseros (Cuban Rafter)** Gestrandete zwischen zwei Welten. Über sieben Jahre hinweg beobachteten die Filmemacher Carles Bosch und Josep M. Domènech kubanische Flüchtlinge in den USA. Sie erzählen von ihrem Werdegang und vom Schicksal ihrer Verwandten und Freunde, die sie auf Kuba zurücklassen mussten. Einige machen sich den »American way of Life« erfolgreich zu eigen, fassen Fuß, finden neue Freunde. Andere sehnen sich nach ihrer Heimat, scheitern in der Fremde. Eines gilt für sie alle: das Leben in den USA haben sie sich anders vorgestellt. Die Langzeitdokumentation wurde bereits mehrfach ausgezeichnet.

22.15 Uhr Jeannette Eggert, Uli Gaulke, Deutschland 2003, 35 mm, 105 Min., dt./span. OF, dt./span. UT

Internationales Programm **Heirate mich (Marry me)** Die Kubanerin Gladis (bekannt aus *Havanna, mi amor*) ist 27 Jahre alt und hat reichlich Erfahrungen mit Männern gesammelt. Ihr Motto: »Wenn die Männer anfangen, dich schlecht zu behandeln, dann wirf sie einfach raus.« In der Silvesternacht 2000 verlobt sie sich in Havanna mit dem Deutschen Erik. Zusammen mit ihrem siebenjährigen Sohn verlässt sie Kuba, um mit Erik ein neues Leben in Hamburg zu beginnen. Für die kubanische Powerfrau Gladis ist klar, dass sie ihre Selbständigkeit auch in dem fremden Land nicht aufgeben will. Die Schwiegereltern meinen es gut, eine Freundin gibt kluge Ratschläge, Erik will bei jeder Krise »reden«... zwei Jahre lang haben Jeannette Eggert und Uli Gaulke die kubanisch-deutsche Familie begleitet.

Wiederholung:  
Dienstag, 06.05.  
20.00 Uhr  
Filmmuseum

Wiederholung:  
Mittwoch, 07.05.  
20.00 Uhr  
Rio

# Dienstag, 06. Mai 03

## Filmmuseum

- 15.00** Vaterland WB  
**17.30** Das etwas andere Bier: Zoigl BR  
Inseln im Chiemsee BR  
**20.00** Balseros WB  
**22.30** Nulla si sa, tutto s'immagina –  
secondo Fellini WB
- ## Maxim
- 18.00** Iran sous le voile des apparences WB  
**20.30** Ich und das Universum IP  
Zur Lage IP  
**23.00** Interesting Times – This Happy Life AoF
- ## Gasteig Vortragssaal
- 17.00** GAZA, L'enfermement AoF  
Dugit al maim soarim AoF  
**19.30** De Besatte – The Occupied IP  
**22.00** Brot und Töne NFB  
Ortswechsel NFB
- ## ARRI-Kino
- 18.00** Forget Baghdad WB  
**22.15** Golden Lemons IP

# Dienstag, 06. Mai 03

## Filmmuseum

15.00 Uhr Thomas Heise, Deutschland 2002, 35 mm, 98 Min., dt. OF

Wettbewerb **Vaterland** Irgendwo in Sachsen-Anhalt. Die kleine Ortschaft liegt am Rand eines ehemaligen Flughafens. Seit die Rote Armee abgezogen ist, steht die Zeit still. Die Wiedervereinigung ist hier nie angekommen. Man trifft sich in der Dorfkneipe, raucht F6, trinkt Clubcola und Wodka. Der Lebensradius der Dorfbewohner beträgt nur ein paar Kilometer. An einem Ort, der so wenig Zukunftsperspektiven bietet, wird die Zeit transparent für die Vergangenheit. Kriegsgeschichten, Erinnerungen an die Russen. Spurensuche.  
18.00 Uhr Rio

Mittwoch, 07.05. 10.00 bis 17.00 Uhr HFF Werkstattgespräch  
Silberne Taube in Leipzig 2002.

17.30 Uhr Beatrice Sonhüter, Deutschland 2003, Digi-Beta, 45 Min., dt. OF

BR Special **Das etwas andere Bier: Zoigl** ist eine Spezialität, die es nur noch in der nördlichen Oberpfalz gibt: Im Kommunbrauhaus wird Bier gebraut, das Fass zum Keller des Zoiglwirts gefahren, dort vergoren und gelagert. Der Bierausschank reicht bis zu vier Wochen. Dann geht der »Bierzeigl«, ein sechszackiger Stern, an den nächsten Kommunbrauer weiter. Der Film porträtiert die wenigen verbliebenen Zoigl-Wirte, deren Motto lautet: »Entweder gehst mit der Zeit oder du gehst mit der Zeit.«



Hans Steinbichler, Deutschland 2003, Digi-Beta, 43 Min., dt. OF

**Inseln im Chiemsee** 120 Menschen leben auf der Fraueninsel. Handwerker, Künstler, Fischer, Zugereiste und Klosterfrauen. 20 Menschen pflegen die Schlossanlagen auf der Herreninsel und betreuen die Touristen. Heimat einmal anders – zwei Beiträge aus der Samstagabend-Reihe »Irgendwo in Bayern«, mit neuen reizvollen Erzählformen, die klassische Mittel der Reportage und die Möglichkeiten des künstlerischen Dokumentarfilms geschickt verbinden.

# Dienstag, 06. Mai 03

## Filmmuseum

20.00 Uhr Carles Bosch, Josep M. Domènech, 35 mm,  
Spanien 2002, 120 Min., span. OF, engl. UT  
Wettbewerb **Balseros (Cuban Rafters)** siehe Montag,  
5. Mai, 18.00 Uhr, ARRI, Seite 36.

22.30 Uhr Susan Gluth, Deutschland 2002, 35 mm,  
56 Min., ital. OF, engl. UT  
Wettbewerb **Nulla si sa, tutto s'immagina – secondo  
Fellini (Nothing is certain, everything is in  
the imagination – according to Fellini)** Au-  
gen, Blicke. Eine assoziative Bilderreise  
durch Italien. Eine Annäherung an das  
Land, seine Menschen und Orte. Eine Kas-  
siererin in einer Bar in Neapel, deren sehn-  
lichster Wunsch, Sängerin zu werden, nie  
in Erfüllung ging. Ein Friseur, dem das Le-  
ben wenig Freude macht. Ein Mann, der ei-  
nen Stall für seine Pferde baut, liebt das  
Leben umso mehr. Die Betreiberin eines  
Kinderkarussells in Rimini erzählt von ihrer  
großen Liebe. Eine katholische Prozession.  
Ein bilder- und geschichtenreicher Filmes-  
say, begleitet von Gedanken Federico Felli-  
nis, dem italienischen Meister des tragiko-  
mischen Kinos. Momente der Begegnung,  
bestimmt von persönlichen Erinnerungen  
und Impressionen.



**SPATEN**  
*München*

# Dienstag, 06. Mai 03

## Maxim

- 18.00 Uhr Thierry Michel, Belgien 2002, 35 mm, 90 Min., franz. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
Wettbewerb **Iran sous le voile des apparences (Iran – Veiled Appearances)** Teheran 1998. Begräbnis des ermordeten Dichters und Oppositionellen Mohammad Mokhtari. Sein Tod ist Ausgangspunkt einer Reise in die Vergangenheit und Gegenwart der Islamischen Republik. »Ich kam nach Teheran, um die Bedeutung einer Revolution zu verstehen und ihrer Ideale, mich einzulassen auf das tägliche Leben in einer Gesellschaft, die als die Wiege des islamischen Fundamentalismus gilt... Ich entschloss mich, die Archive aufzusuchen und mehr zu erfahren über eine der letzten Revolutionen des vergangenen Millenniums«: düstere Bilder von der Selbstkrönung Reza Pahlevis, beeindruckende Bilder von der islamischen Revolution und der Rückkehr Ayatollah Khomeinis 1979... Was ist von dieser Revolution geblieben, wohin steuert der Iran?
- 20.00 Uhr  
Filmuseum
- 20.30 Uhr Hajo Schomerus, Deutschland 2003, 16 mm, 13 Min., dt. OF, engl. UT  
Internationales Programm **Ich und das Universum (Me, myself and the universe)** Der Mensch und die Schwerkraft, der Wohnraum im Diesseits und für's Jenseits. Eine Stewardess, ein Baggerführer, ein Möbelhändler und ein Millionär: Vier Menschen sprechen über ein Objekt, dem sie sich mit Hingabe widmen, und welche Vorkehrungen sie treffen, damit die Vorfälle des Lebens nicht zu Unfällen werden. Sitztaschen, Gürtelschnallen, Fernbedienungen, Vergrößerungskopien und ein Millionengrab: Sie alle tragen die Tücken des Universums. →
- Wiederholung: **Mittwoch, 07.05.**  
20.00 Uhr  
Filmuseum
- Wiederholung: **Freitag, 09.05.**  
23.00 Uhr  
Maxim

# Dienstag, 06. Mai 03

## Maxim

20.30 Uhr Barbara Albert, Michael Glawogger, Ulrich Seidl, Michael Sturminger, Österreich 2002, 35 mm, 85 Min., dt. OF, engl. UT

Internationales  
Programm

Wiederholung:  
Samstag, 10.05.

18.00 Uhr  
Rio

**Zur Lage (State of the Nation)** Spurensuche im Bauch des Volkes. Nach dem Regierungswechsel wagen sich vier österreichische Filmemacher an einen Stimmungsbericht zur Lage der Nation. Michael Glawogger fährt per Anhalter quer durchs Land. Barbara Albert besucht Arbeiterinnen, alleinerziehende Mütter, eine behinderte Künstlerin. Ulrich Seidl porträtiert einen notorischen Leserbriefschreiber und lässt ein angetrunkenes Paar beim Heurigen vom Leder ziehen. Michael Sturminger begibt sich mit TV-Moderator Dieter Chmelar in die Wohnzimmer österreichischer Vorzeigefamilien. Vier Filmemacher, vier Blickwinkel, viele Einsichten. Grotesk und alarmierend zugleich. Österreich, wie wir es eigentlich nie kennenlernen wollten.

23.00 Uhr Yue Jiang, China 2002, Beta SP, 94 Min., chin. OF, engl. UT, dt. eingespr.

Aspects of Future  
Wiederholung:  
Freitag, 09.05.

19.30 Uhr  
Gasteig

**Interesting Times – This happy life** »Reisende mit Kindern, bitte durch die Fenster einsteigen!« Dies ist keine ungewöhnliche Anweisung auf dem Bahnhof von Zhengzhou. Hier arbeiten Herr Liu, Chef für Fahrgastfragen und Herr Fu, verantwortlich für die politische Unterweisung des Bahnhofs-personals. Yue Jiang zeichnet mit This Happy Life ein intimes Porträt der beiden Männer, die er an ihrem Arbeitsplatz und in ihrem privaten Leben begleitet. Die Nachdenklichkeit ihrer Äußerungen, ihre finanziellen und familiären Sorgen, ihr anstrengender Berufsalltag am Bahnhof geben atmosphärisch dichte, ungewöhnlich genaue Eindrücke vom Leben der Mittelschicht im modernen China.

# Dienstag, 06. Mai 03

## Gasteig

17.00 Uhr Ram Loevy, Frankreich / Israel 2002, Beta SP, 52 Min., hebr./arab. OF, engl. UT, dt. eingespr.

Aspects of Future

**GAZA, L'enfermement (Close closure)** Ein Gefängnis mit einer Million Insassen: So sehen die Bewohner des Gazastreifens ihr Land. Das palästinensische Gebiet umfasst 288 Quadratkilometer, umgeben von einem elektrischen Zaun. Ram Loevy ist Israeli und Pazifist. Zusammen mit einem palästinensischen Team filmte er das Leben der Palästinenser im Gazastreifen. Entstanden ist ein parteiischer Film, der die aktuelle politische Lage mit den historischen Etappen verbindet, die zur Einschließung des Landes führten.

Gil Karni, Israel 2002, Beta SP, 58 Min., hebr./arab. OF, engl. UT, dt. eingespr.

**Dugit al maim soarim (Dugit – Over Troubled Water)** Dugit ist ein kleines Fischerdorf im Norden des Gazastreifens. Vor 12 Jahren ließen sich hier die Familie Goren und Roni Cohen aus Israel nieder, um fortan vom Fischen zu leben. Mit ihren palästinensischen Nachbarn fuhren sie gemeinsam aufs Meer. Als im Oktober 2000 die zweite Intifada beginnt, verwandelt sich Dugit langsam in einen Militärposten. Die Israelis verlieren den Kontakt zu den palästinensischen Fischern. Mit ihnen hatten sie nicht nur ein Zeichen der Freundschaft setzen wollen. Sie hatten eine Lebensphilosophie geteilt.

19.30 Uhr Jørgen Flindt Petersen, Dänemark 2003, Beta SP, 99 Min., engl./arab. OF, engl. UT, dt. eingespr.

Internationales Programm

**De Besatte (The Occupied)** Sie sind Gefangene im eigenen Land. Manal Awad, Schauspielerin. Ibrahim Hussary, TV-Journalist. Ahmed Alla, Schuldirektor. Salah Othman, IT-Spezialist und Ex-Mitglied der Hamas. Wafa Jamil, Studentin und Filmmacherin. Ein Jahr in Palästina. Leben

# Dienstag, 06. Mai 03

## Gasteig

unter der Besatzungsmacht. Kontrollen, Erniedrigungen, Verhaftungen, Schikane – tagtäglich auf der Straße, an den unzähligen Checkpoints, im eigenen Haus. Die vorherrschenden Gefühle sind Ohnmacht und Hass. Die Nerven liegen blank. Selbstmordattentate werden mit Truppeneinmarsch und Ausgangssperre beantwortet – und umgekehrt. Immer wieder aufs Neue. »We insist to exist« lautet eine der Überlebensstrategien.

- 22.00 Uhr **Judith Malek-Mahdavi, Jens Schanze, Deutschland 2003, DigiBeta, 52 Min., dt. OF**
- Neue Filme Bayern **Brot und Töne** Eine Gruppe von 57 arbeitslosen Musikern kämpft im Osten Berlins um Arbeit. Nachdem die öffentliche Förderung ihres Symphonieorchesters eingestellt wurde, wagen die Musiker ein fast hoffnungslos scheinendes Unterfangen. Simona Popa, Jakob Richter und Jürgen Dempewolf erzählen in »Brot und Töne« von ihrem Leben als Musiker und dem Existenzkampf des Orchesters.
- Jens Christian Börner, Winfried Härtl, Deutschland 2002, DigiBeta, 55 Min., dt. OF**
- Ortswechsel. Fünf Kapitel über einen Umbruch** Duisburg-Rheinhausen. Ende der 80er Jahre Schauplatz des größten Arbeitskampfes in der Geschichte der Bundesrepublik und Symbol für die traditionelle Industrie. Doch der Kampf ging verloren und das Stahlwerk Rheinhausen wurde 1993 stillgelegt. Heute entsteht auf dem Gelände eines der größten Logistikzentren Europas. Ein neues Symbol soll hier erschaffen werden. Diesmal für den Aufbruch in die postindustrielle Zukunft.

# Dienstag, 06. Mai 03

## ARRI

- 18.00 Uhr** Samir, Schweiz 2002, 35 mm, 112 Min., arab./engl./hebr. OF, dt. UT  
Wettbewerb **Forget Baghdad** siehe Samstag, 3. Mai, 20.00 Uhr, Filmmuseum, Seite 10.
- 22.15 Uhr** Jörg Siepmann, Deutschland 2003, 35 mm, 82 Min., dt./engl. OF, dt./engl. UT  
Internationales Programm **Golden Lemons** Antikapitalisten im Land der Ausbeutung. Die deutsche Punkband »Die Goldenen Zitronen« ist gemeinsam mit dem schizophrenen Rockstar Wesley Willis auf Amerika-Tournee. Eine Zweckgemeinschaft auf engstem Raum. Die Biographien prallen aufeinander. Auf der einen Seite eine Band aus Hamburg, die seit rund 20 Jahren an der Nahtstelle zwischen Musik und Politik agiert. Auf der anderen Seite ein Mann, der auf die Bühne muss, um die Dämonen in seinem Kopf zu beruhigen. Die monotone US-amerikanische Provinz, Fast Food, Shopping-Malls, Begegnungen mit Fans: vierzehn Tage im Tourbus. Von San Francisco über Las Vegas bis an die mexikanische Grenze. Vierzehn Mal als Wesleys Vorband vor einem Publikum spielen, das kein Wort Deutsch versteht. »Ein dokumentarisches Roadmovie, eine Bilanz, ein Trip zu den Dämonen«.  
Jörg Siepmann

## ATZINGER

ESSEN TRINKEN KULTUR



Schellingstraße 9 80799 München Tel. 28 28 80  
[www.atzinger-muenchen.de](http://www.atzinger-muenchen.de)

Jeden Tag von 10.00 Uhr bis 03.00 Uhr geöffnet,  
bis 02.00 Uhr durchgehend warme Küche

# Mittwoch, 07. Mai 03

- Filmmuseum**
- 15.00** Lehrfilm über die Rekonstruktion  
von Stasiakten DiE  
Das Stahltier DiE
- 17.30** Der Herrgott hat mich so erschaffen BR  
Die Schwabinger Gisela –  
ich bin ein ungelerner Mensch BR
- 20.00** Iran sous les voiles des apparences WB
- 22.30** Tishe! WB
- Maxim**
- 18.00** Ford Transit WB
- 20.30** Maßnahmen des  
Bundesverwaltungsamts IP  
Tot in Lübeck IP
- 23.00** Die Achte Welt NFB  
Himmelreich NFB  
Finow NFB  
One Room Man – Kevin Coyne NFB
- Gasteig Vortragssaal**
- 17.00** Doni, Doni b'an bela AoF  
The Ragged Ones IP  
When The War is Over AoF
- 19.30** Zananeh – The Ladies AoF  
Va Ankaboot Amad –  
Along came a spider AoF
- 22.00** Knocking on Heaven's Door AoF
- ARRI**
- 18.00** Russenbus – Fremde Brüder IP
- 20.30** Poem IP
- 22.15** Ich kenn keinen – Allein unter Heteros IP
- Rio-Filmpalast**
- 18.00** Vaterland WB
- 20.00** Heirate mich IP
- 22.30** Nulla si sa, tutto s'immagina –  
secondo Fellini WB
- Hochschule für Fernsehen und Film**
- 10.00** Vaterland  
Workshop mit Thomas Heise  
(bis circa 15.00)

# Mittwoch, 07. Mai 03

## Filmmuseum

15.00 Uhr Anke Limprecht, Deutschland 2000, 35 mm, 12 Min., dt. OF

Docs in Europe **Lehrfilm über die Rekonstruktion von Stasiakten** Zwei Mitarbeiter der Projektgruppe »Rekonstruktion« (Teil der Gauck-Behörde), die sackweise die zerrissenen Stasi-Unterlagen zu neuen Akten zusammenpuzzeln.

Willy Zielke, Deutschland 1935, 35 mm, 74 Min., dt. OF

**Das Stahltier** Loko-Motion! 1935 gab die Reichsbahndirektion den Auftrag, zur Hundertjahrfeier der deutschen Eisenbahnen einen Film zu drehen. »Lyrische, mit Licht und Schatten spielende Bilder..., stürzende Linien, expressives Spiel, ... irritierende Detailaufnahmen... mit einer kühnen, teils kakophonischen Montage von Musik und Geräuschen – all dies erwartet man kaum von einem Film aus der Nazizeit.« (Jan Gypfel, Tagesspiegel). Ein Klassiker des Avantgardefilms. Für Lok-Fans Kult!

17.30 Uhr Arndt Wittenberg, Deutschland 2002, Digi-Beta, 43 Min., dt. OF

BR Special **»Der Herrgott hat mich so erschaffen«**



Sepp Stückl ist der zweite Sohn einer Bauernfamilie, verwurzelt im bayerischen Brauchtum und im katholischen Glauben. Mit 21 wird er Vorsitzender des Trachtenvereins. Er macht eine Banklehre, baut ein Haus, nur eine Frau fehlt ihm noch. Jahre lang kämpft Sepp gegen die Einsicht, schwul zu sein. Nach seinem Coming Out vereint Sepp Stückl heute in seinem Leben die Liebe zu Männern, seinen Glauben an Gott und die Freude am Plattln in der schwulen Trachtengruppe »Die Schwuhplattler.«

Peter Wortmann, Deutschland 2003, Digi-Beta, 45 Min., dt. OF

**Die Schwabinger Gisela – Ich bin ein ungelerner Mensch** Gisela Jonas-Dialer kennt kaum jemand, die »Schwabinger

# Mittwoch, 07. Mai 03

## Filmmuseum

Gisela« aber ist ein Begriff. In den Fünfzigern erregten ihre Chansons noch Anstoß. Angefangen hatte alles im »Mutti-Bräu«, wo die blutjunge Gisela 1949 jobbte, nachdem sie aus dem Rheinland nach München gezogen war. 1952 eröffnete sie ihre eigene Kneipe in Schwabing, mit der sie bald berühmt wurde. »Die spannendsten Geschichten schreibt das Leben selbst. Das wollen wir in seiner wunderbaren Vielfalt dem Zuschauer nahe bringen.« Zwei Beiträge aus der beliebten und renommierten Reihe »Lebenslinien«.

20.00 Uhr Thierry Michel, Belgien 2002, 35 mm, 90 Min., Farsi und franz. OF, engl. UT

Wettbewerb **Iran sous le voile des apparences (Iran – Veiled Appearances)** siehe Maxim, Dienstag, 6. Mai, 18.00 Uhr, Seite 40.

22.30 Uhr Victor Kossakovsky, Russland 2002, Beta SP, 86 Min., russ. OF, engl. UT

Wettbewerb **Tishe! (Hush!)** St. Petersburg. Von seinem Fenster aus blickt Victor Kossakovsky auf die Straße. Ein Loch im Asphalt. Autos im Winter. Motoren, die stundenlang laufen. Eine Frau, die Schnee in ihre Taschen sammelt. Betrunkene. Die Polizei. Ein Liebespaar.

Wiederholung:  
Donnerstag, 08.05.

20.30 Uhr Maxim Eine Frau, die Schnee in ihre Taschen sammelt. Betrunkene. Die Polizei. Ein Liebespaar.

Kossakovskys Film ist inspiriert von der Kurzgeschichte »Des Veters Eckfenster« von E.T.A. Hoffmann. Ein Jahr lang hat er seine Straße gefilmt und folgte dabei immer den zufälligen Begebenheiten. In der kleinen Welt seiner Straße spiegelt sich der aktuelle Zustand der russischen Gesellschaft. Der Blick auf die Straße: ein philosophischer Einblick, ironisch-verspielt.

# Mittwoch, 07. Mai 03

## Maxim

- 18.00 Uhr **Hany Abu-Assad, Niederlande 2002, 35 mm, 80 Min., arab. OF, engl. UT, dt. eingespr.**  
Wettbewerb **Ford Transit** Rajai ist Taxifahrer. Täglich transportiert er seine Fahrgäste zwischen Ramallah und Jerusalem hin- und her – behindert von unzähligen Straßensperren und Checkpoints. Seine Passagiere äußern sich zum Konflikt mit Israel und zur aktuellen Lage in Palästina. Rajai kämpft Tag für Tag um Fahrgäste, steuert sein Taxi über gefährliche Ausweichrouten, organisiert seinen illegalen Nebenverdienst. FIPRESCI-Preis in Thessaloniki.
- Wiederholung: **Donnerstag, 08.05. 22.30 Uhr**  
Filmmuseum
- 20.30 Uhr **Anke Limprecht, Deutschland 2002, 16 mm, 12 Min., dt. OF**  
Internationales Programm **Maßnahmen des Bundesverwaltungsamtes zum Schutz von Kulturgut** Seit 1960 wird die Mikroverfilmung von Archivalien durchgeführt. Die Filme werden in luftdichte Edelstahlbehälter verpackt und in Oberried bei Freiburg eingelagert. Die Gesamtzahl der erstellten Aufnahmen bis 2001 betrug 570.000.000 Mikrofilmaufnahmen, das sind circa 19.400.000 Meter Mikrofilm.  
**Charlotte Marsau, Katharina Gleinitz, Deutschland 2003, 35 mm, 107 Min., dt. OF, engl. UT**
- Wiederholung: **Donnerstag, 08.05. 18.00 Uhr**  
Rio **Tot in Lübeck** Deutschland, 1996. Brandanschlag auf ein Asylbewerberheim in Lübeck. Zehn Menschen kommen in den Flammen um. Beschuldigt: Ein Libanese, selbst seit Jahren Bewohner des Hauses. Das Feuer angeblich ein Racheakt. Außer ihm tatverdächtig: Drei Rechtsradikale aus dem Nachbarort. 2002 wird das Verfahren eingestellt. In kontrastreichem Schwarzweiß rollt der Film die Beweisführung der Rechtsanwältin und des Staatsanwalts noch einmal auf. Kabarettist Dietrich Kittner will mit seiner »Lübecker Moritat« einen Weg aus dem Labyrinth der Indizien zu finden. Für ihn stehen die Schuldigen fest.

# Mittwoch, 07. Mai 03

## Maxim

- 23.00 Uhr **Fridolin Schley, Deutschland 2002, Beta, 23 Min., dt. OF**
- Neue Filme Bayern **Die Achte Welt** Eine Welt in Super-8. In blassen Farben zeigt sie Familien an vermeintlichen Höhepunkten des gemeinsamen Lebens: Weihnachten, Geburtstage, Urlaub... und vermittelt so die Illusion der familiären Einzigartigkeit.
- Jan Bosse, Deutschland 2002, 35 mm, 25 Min., dt. OF**
- Himmelreich** In der Nähe Berlins liegt der Campingplatz Himmelreich. Vier Dauer-camper leben hier das ganze Jahr. Peter, der als LKW-Fahrer sogar bis nach Sibirien gefahren ist; Heinz, der Albert Einstein liebt, und Ralf, der Platzwart, der am liebsten mit Heinz philosophiert. Und Gaby, die einzige Frau im »Himmelreich«. Zwischen den Wohnwagen steht noch ein altes Kino.
- Susanne Mi-Son Quester, Deutschland 2002, 16 mm, 8 Min., dt. OF**
- Finow** Finow ist ein unabhängiger Waldstaat am Ufer eines reißenden Stromes, dessen Bewohner sich hauptsächlich von Bananen ernähren. Um die Devisen für ihre Nahrung zu beschaffen, haben die Finow-ianer eine Gerüstbaufirma gegründet. Obwohl sie von früh bis spät arbeiten, leben sie glücklich und zufrieden in einer klassenlosen Gesellschaft.
- Boris Tomschiczek, Deutschland 2002, DV, 35 mm, 28 Min., engl. OF**
- One Room Man** Ein experimentelles Portrait der britischen Rock'n Roll Legende Kevin Coyne. Das Team und der Musiker sperrten sich für eine Nacht in einem abstrakten Raum ein. Hier improvisiert der Blues-Sänger beinahe bis zur totalen Erschöpfung. Kevin Coyne in einer großartigen Performance!

# Mittwoch, 07. Mai 03

## Gasteig

17.00 Uhr Daphné Serelle, Berni Goldblat, Burkina Faso und Frankreich 2001, 16 mm, 35 Min., Dioula und frz. OF, engl. UT, dt. eingespr.

Aspects of Future

**Doni-Doni B'an Bela (We all share some responsibility)** Aids und Sexualität sind Tabuthemen in Afrika. Männer und Frauen aus Burkina Faso sprechen über das Verhältnis zwischen Mann und Frau. Doni-doni b'an bela: »Wir alle tragen einen Teil der Verantwortung.«

David Hamilton Griggs, England 2002, Beta SP, 29 Min., Sesotho OF, engl. UT, dt. eingespr.

Internationales Programm

**The Ragged Ones** Ein Hirtenvolk im Maluti-gebirge von Lesotho. Die Basotho leben in großer Armut. Ihr Glaube an die Hexerei ist trotz Hunger und Krankheiten unerschütterlich. Zwei Heiler erzählen von den Pflanzen, die sie für ihre Medizin benutzen. Sie sind fest davon überzeugt, auch AIDS mit ihren Mitteln heilen zu können.

François Verster, South Africa 2002, Digi-Beta, 52 Min., engl. u. afrikaans OF, engl. UT, dt. eingespr.

Aspects of Future

**When the War is Over** Bonteheuvel, ein Township nahe Kapstadt, war für gewalttätige Unruhen im Kampf gegen die Apartheid berühmt-berüchtigt. Der Film begleitet zwei ehemalige Kampfgenossen. Wie leben sie heute, nachdem sie ihr Ziel – ein freies Südafrika – erreicht haben? Gori ist inzwischen Angehöriger der Armee, Marlon Mitglied einer Straßengang. Zu tief ist der Sumpf aus Armut, Gewalt, Drogenhandel und Prostitution. »Wir haben zu viele Tote, zu viel Hass und zu viel Blut gesehen.«

# Mittwoch, 07. Mai 03

## Gasteig

- 19.30 Uhr **Mahnaz Afzali, Iran 2003, Beta SP, 55 Min., OF Farsi, engl. UT, dt. eingespr.**  
Aspects of Future **Zananeh (The Ladies)** Eine öffentliche Toilette im Laleh-Park in Teheran. Hier treffen sich Frauen, die sich am Rand der iranischen Gesellschaft befinden, um miteinander zu reden, zu lachen, zu rauchen. Fünf Frauen, fünf Erzählungen im Waschraum. Rana, Maryam, Sepideh, Sima und Leila berichten über Prostitution, Drogenabhängigkeit, Missbrauch und verzweifelte Wohnungssuche. Es sind persönliche Lebensschicksale, die lebhaft und frei unter den Frauen diskutiert werden. Und sie sind sich sicher: Sie werden es schaffen, richtige »Ladies« zu werden.
- Maziar Bahari, Iran 2002, Beta SP, 53 Min., OF Farsi, engl. UT, dt. eingespr.**  
**Va Ankaboot Amad (And along came a spider)** Zwischen Juli 2000 und Juli 2001 wurden in der iranischen Stadt Mashad 16 Frauen ermordet. Die meisten der Opfer waren als Prostituierte aktenkundig. Ihr Mörder, ein 39-jähriger Bauunternehmer, begründet die Verbrechen mit seiner religiösen Überzeugung. Bis zu seiner Hinrichtung sieht er sich unerschütterlich im Recht. Zu den Morden äußern sich Verwandte des Täters, Hinterbliebene der Opfer und – der Mörder selbst.
- 22.00 Uhr **Brice Pedroletti, Japan 2002, Beta SP, 62 Min., japan. OF, engl. UT, dt. eingespr.**  
Internationales Programm **Knocking on Heaven's Door** Tagelöhner in Japan. In Kamagasaki, einem Stadtteil von Osaka, leben überwiegend allein stehende Männer, die sich jeden Morgen in der Hoffnung auf einen Job auf den Weg in das Arbeitszentrum begeben. In Bildern, die viel von der Atmosphäre des Stadtteils wiedergeben, erzählt der Film aus dem Alltag der Arbeitssuchenden: Die drohenden Schlägereien bei den Go-Spielern, die Aktivisten von der Gewerkschaft, die Suppenküche.

# Mittwoch, 07. Mai 03

## ARRI

18.00 Uhr Irina Roerig, Axel Brandt, Deutschland 2003, DigiBeta, 105 Min., russ./deutsche OF, engl. UT

Internationales  
Programm

Wiederholung:  
Freitag 09.05., 17.30  
Filmmuseum

Donnerstag, 08.05.  
ab 10.00 Uhr HFF  
Werkstattgespräch



**Russenbus – Fremde Brüder (Bus to Russia – Distant Cousins)** 36 Stunden im Linienbus. Von Berlin nach Moskau. Emigranten und Heimkehrer. Westen und Osten, Deutschland und Russland, neue und alte Zeit. Breakdance am Ku'damm. Schubert-Lieder und Wissotskij, orthodoxe Gottesdienste, Waldkindergarten – »Fremde Brüder« eröffnet ungewohnte Blicke auf Berlin und Moskau. Auf beiden Seiten fremd geworden, auf der Suche nach ihrer inneren Heimat sind die Passagiere die eigentlichen Abenteurer der Gegenwart.

20.30 Uhr Ralf Schmerberg, Deutschland 2002, 35 mm, 91 Min., dt. OF

Internationales  
Programm

**Poem** In magischen Bildern ziehen 19 Gedichte deutschsprachiger Lyriker wie Hermann Hesse, Paul Celan, Ingeborg Bachmann und Georg Trakl an Auge und Ohr vorbei. Geheimnisvolle Sequenzen und Impressionen. Meret Becker, Jürgen Vogel, Klaus Maria Brandauer, David Bennent und viele andere standen für das Projekt vor der Kamera. Gedreht wurde am Strand von Rio, im Himalaya, in Island, bei den Osterprozessionen in Spanien, in und um Berlin.

22.15 Uhr Jochen Hick, Deutschland 2002, 35 mm, 100 Min., dt. OF

Internationales  
Programm

Wiederholung:  
Freitag, 09.05.  
22.30 Uhr  
Rio

**Ich kenn' keinen – Allein unter Heteros** Schwul in der deutschen Provinz. Der Film zeigt vier Homosexuelle aus dem Schwabenland in ihrem Alltag. Er spürt den heterosexuellen Vorurteilen über schwule Lebenswelten nach, die in skurrilen und überraschenden Kommentaren der schwäbischen Landsleute zum Ausdruck kommen. Bitterkomisch dokumentiert »Ich kenn keinen!« den heterosexuellen Blick auf homosexuelle Männer in der Provinz.

# Mittwoch, 07. Mai 03

## Rio

- 18.00 Uhr Thomas Heise, Deutschland 2002, 35 mm, 98 Min., dt. OF
- Wettbewerb **Vaterland** siehe Filmmuseum, Dienstag, 6. Mai, 15.00 Uhr, Seite 38. HFF Werkstattgespräch Mittwoch, 7. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr, Seite 54.
- 20.00 Uhr Jeannette Eggert, Uli Gaulke, Deutschland 2003, 35 mm, 105 Min., dt./span. OF, dt./span. UT
- Internationales Programm **Heirate mich (Marry me)** siehe ARRI, Montag, 5. Mai, 22.15 Uhr, Seite 36.
- 22.30 Uhr Susan Gluth, Deutschland 2002, 35 mm, 56 Min., ital. OF, engl. UT
- Wettbewerb **Nulla si sa, tutto s'immagina – secondo Fellini (Nothing is certain, everything is in the imagination – according to Fellini)** siehe Filmmuseum, Dienstag, 6. Mai 22.30 Uhr, Seite 39.

**UNSERE STIMMEN**

**Karl Valentin**  
  
Gesamtausgabe  
Karl Valentin  
Akustisches Gesamtwerk  
ss-0301

**Russendisko**  
  
Hits  
us-0308

**Black & Proud**  
  
The Soul of the Black Panther Era  
ss-0302/0304

**Globalista**  
  
Import - Export  
us-0304

**TRIKONT**  
Mailorder

Postfach 90 10 55 • D-81510 München • Tel: 089/6920900 • Fax: 089/6927204  
E-Mail: [bestellung@trikont.de](mailto:bestellung@trikont.de) • visit: [www.trikont.de](http://www.trikont.de) | [www.trikont.com](http://www.trikont.com)

# Mittwoch, 07. Mai 03

## HFF

10.00 Uhr **Werkstattgespräch mit Thomas Heise (Regie) und Peter Badel (Kamera) zum Film »Vaterland«**

Werkstattgespräch  
Hochschule für  
Fernsehen und Film,  
Frankenthaler Str. 23  
U/S-Bahn: Giesing,  
Eintritt frei,  
keine Voranmeldung

Anfang der 90er Jahre wurde Thomas Heise bekannt, der in seinen Filmen ein sehr genaues, kritisches und oft unbequemes Bild von Ostdeutschland zeichnet. Ihn interessieren gesellschaftliche Strukturen. Er versucht, die Menschen vor der Kamera so darzustellen, wie sie sind, will sie nicht angreifen oder ausfragen, um Thesen bestätigt zu sehen. Gegen offizielle Bilder und Vorurteile setzt er seine »Gegenbilder«, die manchmal verstörend wirken. Seine Filme, die in der DDR zum Teil an der Filmhochschule Potsdam-Babelsberg, im DEFA Dokumentarfilmstudio oder für die Staatliche Filmdokumentation entstanden, erreichten in den allerwenigsten Fällen eine öffentliche Aufführung. Seine Filme ab 1990 wurden vom (west-)deutschen Publikum und der Presse oft befremdet und bestürzt aufgenommen.

Beim von der Abteilung für Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik der HFF München organisierten Werkstattgespräch zeigt Thomas Heise »Vaterland« und zwei Filme, die Mitte der 80er Jahre für die Staatliche Filmdokumentation der DDR entstanden. »Das Haus« über das Bezirksamt Berlin-Mitte und die schikanösen Methoden von DDR-Beamten gegenüber wohnungssuchenden Bürgern und anderen Antragstellenden und »Volkspolizei« über den Arbeitsalltag der Volkspolizei in Berlin: Erstattung von Anzeigen, Protokollaufnahmen, Zuführung von Bürgern und Interviews mit dem Revierleiter und den Verhafteten.

# Donnerstag, 08. Mai 03

## Filmmuseum

- 15.00 Hirtenreise ins dritte Jahrtausend WB
- 17.30 See what happens BR & Gespräch
- 20.30 The Day I Will Never Forget WB
- 22.30 Ford Transit WB

## Maxim

- 18.00 Resist IP
- 20.30 Tishe! WB
- 23.00 Musik für den Otorongo NFB

## Gasteig Vortragssaal

- 17.00 Hanadon: Uri Avnery AoF
- 19.30 Obor Kalandia AoF
- Jenin, Jenin AoF
- 22.00 Makedonikos Gamos DiE
- Agelastos Petra DiE

## Rio-Filmpalast

- 18.00 Tot in Lübeck IP
- 22.30 Å Seile sin egen sjø – Coastal Life IP
- Hochschule für Fernsehen und Film
- 10.00 Russenbus – Fremde Brüder
- Workshop mit Irina Roerig  
und Axel Brandt (bis circa 13.00)

# Donnerstag, 08. Mai 03

## Filmmuseum

15.00 Uhr Erich Langjahr, Schweiz 2002, 35 mm, 124 Min., schweiz.-dt. OF, dt./engl. UT  
Wettbewerb **Hirtenreise ins dritte Jahrtausend (Shepherd's Journey into the Third Millenium)**  
Wiederholung: Freitag, 09.05. Schäfer aus Passion. Begleitet von drei Hunden und zwei Eseln zieht Thomas Landis von November bis März mit einer riesigen Schafherde durchs Luzerner Mittelland. Tagsüber dirigiert er seine Tiere über Wiesen und Felder, nachts schläft er neben ihnen. Thomas strahlt Ruhe und Gelassenheit aus. Er führt ein Leben, das sich der Hektik der heutigen Zeit entzieht. Ein entbehrungsreiches aber selbstbestimmtes Leben, das er bewusst gewählt hat.  
18.00 Uhr Maxim *Hirtenreise ins dritte Jahrtausend* ist nach *Sennen-Ballade* und *Bauernkrieg* der letzte Teil einer Trilogie, in der sich Erich Langjahr mit den elementaren Fragen des Menschen und seiner Existenz auseinandersetzt. Sechs Jahre lang hat er zwei in der Schweiz lebende Hirten und ihre Angehörigen mit der Kamera begleitet.  
Goldene Taube in Leipzig, Bester Schweizer Dokumentarfilm 2002.

17.30 Uhr Gerold Hofmann, Deutschland 2002, Beta, 85 Min., engl. OF, dt. UT  
BR Special und Gespräch **See What Happens - The Story of D.A. Pennebaker and Chris Hegedus**, eine abendfüllende Dokumentation über die Karriere und die außergewöhnlichen Arbeiten der beiden berühmten amerikanischen Dokumentaristen, ist ein besonders gelungenes Beispiel für die großen, internationalen Dokumentarfilme, die das Bayerische Fernsehen regelmäßig zusammen mit Partnern in aller Welt produziert. Menschen in ihrem wirklichen Leben beobachten, Geschichten erzählen, das Herz berühren. In *See what happens* erzählen die beiden Regisseure, wie ihr Leben und ihre Arbeit längst untrennbar verbunden sind, und erläutern mit vielen anschaulichen Beispielen ihre



# Donnerstag, 08. Mai 03

## Filmmuseum

über Jahrzehnte gewonnenen Einsichten und Erfahrungen mit dem Filmemachen. Der Film ist Ausgangspunkt für ein Gespräch über die Kunst des Dokumentarfilms – zusammen mit den anwesenden Regisseur/innen des Dok.Fests. Die Nähe zu den Menschen, der Wunsch, zu beobachten und sich mitzuteilen, das persönliche Engagement, die Aufgabe, die richtigen Bilder, die richtigen Erzählformen und den angemessenen künstlerischen Ausdruck zu finden... die Diskussion verspricht spannend zu werden.

- 20.30 Uhr** Kim Longinotto, England 2002, 35 mm, 92 Min., afrik./engl. OF, engl. UT  
Wettbewerb **The Day I Will Never Forget** siehe Sonntag, 4. Mai, Maxim, 20.30 Uhr, Seite 24.
- 22.30 Uhr** Hany Abu-Assad, Niederlande 2002, 35 mm, 80 Min., arab. OF, engl. UT  
Wettbewerb **Ford Transit** s. Mittwoch, 7. Mai, Maxim, 18.00 Uhr, Seite 48.

J e d e n   D o n n e r s t a g !

*CinemAZ*

Das Kinomagazin der *Abendzeitung*

Lernen Sie die Abendzeitung kennen: 12 Ausgaben kostenlos und unverbindlich zur Probe!

☎ 089 - 23 77 111 • e-mail: aboservice@abendzeitung.de • www.abendzeitung.de

# Donnerstag, 08. Mai 03

## Maxim

- 18.00 Uhr Dirk Szuszies, Belgien 2003, 35 mm, 90 Min.,  
engl. OF, dt. eingespr.
- Internationales Programm  
Wiederholung: Freitag, 09.05.  
20.00 Uhr  
Filmmuseum **Resist** »The Living Theatre«. Die legendäre Off-Theatergruppe reist noch immer durch die Welt, um politisches Bewusstsein zu schaffen, die Welt zu verändern. »Paradise Now!« Haben ihre radikal pazifistischen Ideale heute noch Sinn? »Not in my name« heißt ihre neueste Produktion. Ex-Living-Mitglied Dirk Szuszies begleitet die charismatische Gründerin Judith Malina und ihre Truppe, die weltweit mit jungen Aktivisten zusammen arbeitet. Auf den Straßen New Yorks nach dem 11. September, während des Wirtschaftsgipfels in Genua, in palästinensischen Flüchtlingslagern im Libanon. »Fuck the legend« – ganz nebenbei erzählt der Film vom verstorbenen Master Mind Julian Beck, von »Brig« und »Antigone«, legendären Inszenierungen, von Demos gegen den Vietnamkrieg und für die Revolution, damals in Paris im Mai 68. Judith Malina und Hanon Reznikov kommen zur Aufführung des Films nach München!
- 20.30 Uhr Victor Kossakovsky, Russland 2002, Beta SP, 86 Min., russ. OF, engl. UT
- Wettbewerb **Tishe! (Hush!)** siehe Mittwoch, 7. Mai, Filmmuseum, 22.30 Uhr, Seite 47.
- 23.00 Uhr Horst Stenzel, Deutschland 2002, Beta SP, 58 Min., dt./span. OF, dt. UT
- Neue Filme Bayern **Musik für den Otorongo** Huayqui Oceano liebt das Leben in dem peruanischen Provinzstädtchen Moyobamba im Quellbecken des Amazonas. Hier verwirklicht er sich seinen Traum: Ein Leben für die Natur. In einem Land, das gegen Hunger und Armut, Kriminalität und Ausbeutung kämpft, ist Huayquis Vision sehr hoch gesteckt. Denn wer für solche Überzeugungen kämpft, der führt in Südamerika ein riskantes Leben.

# Donnerstag, 08. Mai 03

## Gasteig

- 17.00 Uhr Yair Lev, Israel 2002, Beta SP, 75 Min., hebr. OF, dt. UT  
Aspects of Future **Hanadon: Uri Avnery (Uri Avnery: Warrior for Peace)** Untergrundkämpfer, Soldat, Journalist und Politiker: Uri Avnery, der »letzte Mohikaner der radikalen Linken«, kämpft in Israel seit 50 Jahren für seine Idee von zwei Staaten für zwei Völker. Er war ein Vorreiter des Sensationsjournalismus und über viele Jahre der »fleißigste Abgeordnete« in der Knesseth. Als persönlicher Gegner Ben Gurions wurde der einstige Volksheld zum Staatsfeind Nr. 1 erklärt. *Hanadon: Uri Avnery* ist das Portrait eines unverwüstlichen Friedenskämpfers und zugleich eine Studie über eine gerade 50 Jahre alte Gesellschaft. Der Mann, der drei schwere Attentate überlebte, ist mittlerweile an den Rand des öffentlichen Bewusstseins Israels gedrängt. 2001 erhielten Avnery und seine Frau Rachel den alternativen Friedensnobelpreis.
- 19.30 Uhr Sobhi al Zobaidi, Palästina 2002, DigiBeta, 50 Min., arab. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
Aspects of Future **Obor Kalandia (Crossing Kalandia)** Ein Videotagebuch, aus der Not entstanden. Filmemacher Sobhi al-Zobaidi lebt mit seiner Frau und seiner kleinen Tochter in Ramallah. Er zeigt den Alltag seiner Familie während des ersten Jahres der al-Aqsa-Intifada. Kalandia ist der Checkpoint auf dem Weg nach Jerusalem. Der Film dokumentiert die alltäglichen Erniedrigungen, die Palästinenser dort erfahren; die Zerstörungen durch die israelische Armee und die Schikanen, unter denen das Volk und die Wirtschaft des Landes leiden. Al-Zobaidi zeigt auch den gegenseitigen Respekt, den sich viele Israelis und Araber erweisen. Und die Fähigkeit der Menschen, trotz des ständigen Ausnahmezustandes weiterzuleben. →

# Donnerstag, 08. Mai 03

## Gasteig

19.30 Uhr **Mohamed Bakri, Palästina 2002, Beta SP, 48 Min., arab. OF, engl. UT, dt. eingespr.**

Aspects of Future

**Jenin, Jenin** Jenin im Westjordanland, Frühjahr 2002. Militante Palästinenser und die israelische Armee liefern sich einen blutigen Häuserkampf. Eine Woche nach dem Abzug der Armee trifft Mohamed Bakri im Flüchtlingslager ein. Entstanden ist ein Film, der mit den suggestiven Mitteln der Montage arbeitet und von der israelischen Zensurbehörde im Januar 2003 als Propagandafilm verboten wurde.

22.00 Uhr **Takis Kannelopoulos, Griechenland 1960, 35 mm, 24 Min., griech. OF, engl. UT**

Docs in Europe

**Makedonikos Gamos (Macedonian Wedding)** Eine traditionelle Hochzeit im Westen Mazedoniens. Dieser Dokumentarfilmklassiker wurde im Dorf Velvendo gedreht.

**Phillipos Koutsaftis, Griechenland 2000, 35 mm, 87 Min., griech. OF, engl. UT**

**Agelastos Petra (Mourning Rock)** Elefsis ist eine kleine Industriestadt, etwa 20 Kilometer von Athen entfernt. Seit Urzeiten ist dieser Ort verbunden mit Demeter, der Göttin der Erde, Landwirtschaft und Fruchtbarkeit, sowie deren Tochter Persephone. Die Eleusischen Mysterien, die hier 2000 Jahre lang abgehalten wurden, drehten sich um den Lebenszyklus selbst und gaben die mystoe, oder Einweihung, Hoffnung und Segen im Angesicht des Todes. An diesem heiligen Ort hat sich ein großer Teil der griechischen Industrie entwickelt: Mit katastrophalen Folgen für die Umwelt und das Heiligtum.

# Donnerstag, 08. Mai 03

## Rio-Filmpalast

18.00 Uhr Charlotte Marsau, Katharina Geinitz, Deutschland 2003, 35 mm, 107 Min., dt. OF, engl. UT  
Internationales Programm **Tot in Lübeck** s. Mittwoch, 7. Mai, Maxim, 20.30 Uhr, Seite 48.

22.30 Uhr Øyvind Sandberg, Norwegen 2002, 35 mm, 90 Min., norweg. OF, engl. UT  
Internationales Programm **Å Seile sin egen sjø (Coastal life)** An Norwegens Küsten. Regine betreibt mit ihrem Freund mit eigenem Boot Küstenfischerei zwischen Lofoten und Nordkap. Østein lebt mit einer Herde wilder Schafe auf einer der kleinen, sonst unbewohnten Inselgruppen an der Küste Nordlands. Nils Olav ist einer der letzten Schiffsbauer, der den Bau des Oselvers noch beherrscht, eines Ruderboots, dessen Tradition bis in die Wikingerzeit zurückgeht. Und Magnus besitzt seit 70 Jahren eine kleine Austernfarm, die nun zunehmend verfällt.  
Øyvind Sandbergs Porträt der Küstenbewohner im Norden Norwegens ist ein Film über Menschen, die an ihren heute ungewöhnlich anmutenden Lebensentwürfen festhalten und auch gegen Widerstände ihre Träume zu verwirklichen suchen.

### Der GRUPPE 3 Verleih

Professional rental sales & service

Nutzen Sie zuverlässiges Equipment, kompetente Beratung und unsere Erfahrung aus 31 Jahren Dokumentarfilmerbetreuung auch für Ihren Erfolg!

Wir wünschen dem Festival 2003 gutes Gelingen und den Wettbewerbsteilnehmern das verdiente Glück.



GRUPPE 3

GRUPPE 3 Film- & Tontechnik GmbH  
www.gruppe3.de

80805 München Osterwaldstr. 10 Tel: 089 / 36 81 84-0 Fax: 089 / 36 81 84-99  
10587 Berlin Helmholtzstr. 2-9 Tel: 030 / 39 800 89-0 Fax: 030 / 39 800 89-11

# Donnerstag, 08. Mai 03

## HFF

10.00 Uhr Irina Roerig, Deutschland 2003, DigiBeta, 105 Min., dt.-russ. OF, engl. UT

Werkstattgespräch  
Hochschule für  
Fernsehen und Film,  
Frankenthaler Str. 23  
U/S-Bahn: Giesing,  
Eintritt frei,  
keine Voranmeldung



**Russenbus – Fremde Brüder (Bus to Russia – Distant Cousins)** Siehe Mittwoch, 7. Mai, ARRI, 18.00 Uhr, Seite 52.

Bei diesem von der Abteilung für Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik organisierten Werkstattgespräch berichten Regisseurin Irina Roerig und Kameramann/Produzent Axel Brandt über die Entstehung des Films, über Recherche, Dreharbeiten, Schnitt und Montage. Das Exposé von *Russenbus – Fremde Brüder* erhielt den erstmals vergebenen PLANET-Dokumentarfilmpreis. Der Preis dient der Förderung des internationalen Dokumentarfilm Nachwuchses. Der Film wurde von PLANET, dem Dokumentationskanal auf PREMIERE, produziert.

Lilis Park

# Freitag, 09. Mai 03

## Filmmuseum

- 15.00** Der Komplex IP  
Für den Schwung sind sie zuständig IP
- 17.30** Russenbus – Fremde Brüder IP
- 20.00** Resist IP
- 22.30** Dans, Grozny dans IP  
Maxim
- 15.30** Mormor, Hitler & Jag DiE  
Ett anständigt liv DiE
- 18.00** Hirtenreise ins dritte Jahrtausend WB
- 20.30** Fransisco Sanchez – Paco de Lucía IP
- 23.00** Ich und das Universum IP  
Venecijaus Gyvenimas ir  
Cezario Mirtis IP
- Gasteig Vortragssaal**
- 17.00** Wildenranna NFB
- 19.30** Interesting Times – This Happy Life AoF
- 22.00** 24 Prelüüdi ühele fungale IP
- Rio-Filmpalast**
- 18.00** Bernau liegt am Meer IP
- 22.30** Ich kenn keinen – Allein unter Heteros IP

# Freitag, 09. Mai 03

## Filmmuseum

- 15.00 Uhr **Fabienne Boesch, Schweiz 2002, 35 mm, 30 Min., schweiz.-dt. OF, dt. UT**  
Internationales Programm **Der Komplex** Eine Hochhaussiedlung in der Schweiz. Das Lochergut in Zürich wurde in den 60er Jahren errichtet und galt als Musterbeispiel des modernen Wohnungsbaus. Max Frisch war einer der ersten prominenten Bewohner. Heute bevölkert ein Gemisch aus alteingesessenen Schweizern und Menschen aus rund 25 Nationen den »Affenfelsen« (Pippilotti Rist). Eine Hausbegehung. Was haben die Einwohner über das Leben im Lochergut zu sagen?  
Publikumspreis bei den Int. Kurzfilmtagen Winterthur und Max-Ophüls-Preis beim Festival Saarbrücken.  
**Margarete Fuchs, Deutschland 2002, 35 mm, DigiBeta, 58 Min., dt. OF**  
**Für den Schwung sind sie zuständig** »Der rechte Winkel ist böse«: So könnte das Credo von Baumeister Ulrich Müther lauten. Seine Dächer ragen weit geschwungen, spitz und kühn in den Himmel. Seine Gebäude tragen Namen wie »Teepott«, »Ahornblatt« oder »Seerose«. Mit seinen außergewöhnlichen Betonschalen-Konstruktionen von Warnemünde bis Tripolis prägte er die architektonische Avantgarde der DDR.
- 17.30 Uhr **Irina Roerig, Deutschland 2003, DigiBeta, 105 Min., russ./dt. OF, engl. UT**  
Internationales Programm **Russenbus – Fremde Brüder (Bus to Russia – Distant Cousins)** siehe Mittwoch 7. Mai, 18.00 Uhr, ARRI, Seite 52 und Donnerstag 8. Mai, 10.00 Uhr, HFF Werkstattgespräch Seite 62.



# Freitag, 09. Mai 03

## Filmmuseum

- 20.00 Uhr Dirk Szuszies, Belgien 2003, 35 mm, 90 Min.,  
engl. OF  
Internationales **Resist** siehe Donnerstag 8. Mai, 18.00 Uhr,  
Programm Maxim, Seite 58.
- 22.30 Uhr Jos de Putter, Niederlande 2002, 35 mm,  
75 Min., russ./tschetsch. OF, engl. UT  
Internationales **Dans, Grozny dans (The damned and the  
sacred)** siehe Samstag, 3. Mai, 20.30 Uhr,  
Programm Maxim, Seite 13.

**Lesen macht glücklich!!**

Buch in der Au... die **schöne Buchhandlung** für die Au und Untergiesing. Super-Service, viele aktuelle Titel und viel Platz zum Lesen, regelmäßig Veranstaltungen. **Schnelle Buchbestellung.**  
**Über 300.000 Titel sind über Nacht lieferbar.**

Buch in der Au, Humboldtstr. 12  
Tel. 089/62 26 96 65, [info@buch-in-der-au.de](mailto:info@buch-in-der-au.de)  
[www.buch-in-der-au.de](http://www.buch-in-der-au.de), Mo-Fr 10-20 Uhr, Sa 9-14 Uhr



**BUCH**   
*in der Au*

# Freitag, 09. Mai 03

## Maxim

- 15.30 Uhr Carl Johann de Geer, Schweden 2001, 35 mm, 17 Min., schwed. OF, engl. UT  
Docs in Europe **Mormor, Hitler & Jag (Grandmother, Hitler & I)** Für die meisten Menschen ist es eine Frage der Vernunft, den Nationalsozialismus zu verurteilen. Doch nicht für alle: Carl Johan de Geer lebte als Kind einige Jahre bei seiner Großmutter, die begeisterte Nazi-Parteigängerin war. Selbst nach dem Zweiten Weltkrieg hielt sie an ihrer Überzeugung fest. Viel später, nach ihrem Tod, begann sich ihr Enkel Gedanken darüber zu machen, was seine Großmutter dazu getrieben hatte, an Hitler und dessen Politik zu glauben.
- Stefan Jarl, Schweden 1979, 35 mm, 102 Min., schwed. OF, engl. UT  
**Ett anständigt liv (A Decent Life)** Halbstarke. 1967 drehte Stefan Jarl zusammen mit Jan Lindqvist *Dom kallar oss mods (They call us misfits)*. Der Film dreht sich um Kenta und Stoffe, zwei schwedische Jugendliche, die ein Leben führen, das von zerbrochenen Familien, kleinen Delikten und Erziehungsheimen geprägt ist. Zehn Jahre später nimmt Jarl ihre Geschichte wieder auf. Heroin ist zur neuen Modedroge in Stockholm geworden. Stoffe ist süchtig, lebt mit einer Prostituierten zusammen. Kenta ist verheiratet und hat einen Sohn. Gelegentlich geht er auf Safttour mit seinem alten Freund, doch seine Hauptsorge ist seine Mutter, die im Gefängnis sitzt. Stefan Jarl ist einer der bekanntesten schwedischen Dokumentarfilmregisseure. Seine Filme wurden vielfach prämiert.

# Freitag, 09. Mai 03

## Maxim

- 18.00 Uhr Erich Langjahr, Schweiz 2002, 35 mm, 124 Min., schw.-dt./dt./engl. OF, dt./engl. UT  
Wettbewerb **Hirtenreise ins dritte Jahrtausend (Shepherd's Journey into the Third Millenium)** siehe Donnerstag, 8. Mai, 15.00 Uhr, Film-museum, Seite 56.
- 20.30 Uhr Daniel Hernández Diez, Spanien 2002, Beta SP, 94 Min., span. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
Internationales **Francisco Sanchez – Paco de Lucía** siehe Programm Samstag, 3. Mai, 22.15 Uhr, ARRI, Seite 18.
- 23.00 Uhr Hajo Schomerus, Deutschland 2003, 35 mm, 13 Min., dt. OF, engl. UT  
Internationales **Ich und das Universum (Me, Myself and the Universe)** s. Dienstag, 6. Mai, 20.30 Uhr, Programm Maxim, Seite 40.  
Janina Lapinskaite, Litauen 2002, Beta SP, 55 Min., lit. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
**Venecijaus Gyvenimas ir Cezario Mirtus (Venecijus' Life and the Death of Caesar)**  
Schwein gehabt! Frau und Kinder haben ihn verlassen, aber Venecijus bekämpft seine Einsamkeit – mal mehr, mal weniger erfolgreich. Mit Hausschwein Caesar teilt er sein Leben. Mit ihm spricht er, singt er, zusammen gehen sie zum Schwimmen- nur ins Bett darf Caesar nicht. Venecijus dichtet melancholische Lieder und hält sich an den Spruch: »Warte heute mit dem Aufhängen, wenn es morgen auch noch geht. Vielleicht erübrigt sich's ja.« Ein tragikomischer, nicht allzu Heiliger Franziskus von Litauen, mal poetisch, mal prosaisch.

# Freitag, 09. Mai 03

## Gasteig

- 17.00 Uhr Alice Agneskirchner, Deutschland 2002, DigiBeta, 80 Min., bayer. OF, dt. UT  
Neue Filme Bayern **Wildenranna** Niederbayern, Bayerischer Wald. Sanfte Hügel, weite Täler und wieder Wald. Weit hinter Passau, nahe der österreichischen und tschechischen Grenze liegt Wildenranna. 900 Einwohner, Kirche, Stammtisch. Harte Winter, kurze, kalte Sommer. Landwirtschaft und Holzwirtschaft. Einige sind ausgewandert, in den 30er Jahren, nach Amerika, haben ihr Glück in der Ferne gesucht. Die meisten sind wiedergekommen, die Heimat hat sie nicht losgelassen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl der Ranninger sei schon immer was ganz Besonderes gewesen und ist es immer noch, sagen die Ranninger.
- 19.30 Uhr Yue Jiang, China 2002, Beta SP, 94 Min., chin. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
Aspects of Future **Interesting Times – This happy life** siehe Dienstag, 6. Mai, 23.00 Uhr, Maxim, S. 41.
- 22.00 Uhr Dorian Supin, Estland 2002, Beta SP, 87 Min., est. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
Internationales Programm **24 Prelüüdi Ühele Fuugale (Arvo Pärt. 24 Präludien zu einer Fuge)** Ein Leben für die Musik. Der 1935 im estnischen Paide geborene Komponist Arvo Pärt gilt als bedeutender Vertreter der Neuen Klassik. Seine Werke stießen in der Sowjetunion jedoch auf starke Kritik. Als er aus dem Komponistenverband ausgeschlossen wurde, verließ er seine Heimat und lebt seit 1981 in Berlin. Die Kamera begleitet ihn bei einem Besuch in Estland, beobachtet ihn beim Komponieren, zeigt ihn bei Proben mit Musikern und Konzerten in Deutschland, Italien und Estland. Ausschnitte aus verschiedenen Orchester-, Gesangs- und Orgelstücken Pärts, darunter »Orient & Occident«, »Como anhela la cierva« und »To Alina« ergänzen das Porträt eines faszinierenden Künstlers.

# Freitag, 09. Mai 03

## Rio

- 18.00 Uhr **Martina Döcker, Deutschland 2003, 35 mm, 87 Min., dt. OF, engl. UT**  
Internationales Programm **Bernau liegt am Meer (Think German!)** Leben in der deutschen Provinz. Daniel wohnt in Bernau, einer kleinen Stadt nördlich von Berlin. Der 21-Jährige stammt aus dem rechtsradikalen Milieu. Erstaunlich offen beschreibt er, warum er ein »Rechter« geworden ist und wie schwer es in diesem Umfeld ist, den Kreislauf von Hass und Gewalt zu durchbrechen. Nachdem er wiederholt straffällig geworden ist, will Daniel aus der gewaltbereiten Szene aussteigen. Die ersten Schritte in ein neues Leben gelingen ihm nicht zuletzt durch das Engagement der Sozialarbeiterin Rosemaria Kalas und des Jugendrichters Andreas Müller.
- Wiederholung:  
Samstag, 10.05.  
15.00 Uhr  
Filmmuseum
- 22.30 Uhr **Jochen Hick, Deutschland 2002, 35 mm, 100 Min., dt. OF**  
Internationales Programm **Ich kenn' keinen – Allein unter Heteros (Talk straight – The world of rural queers)** siehe Mittwoch, 7. Mai, 22.15 Uhr, ARRI, Seite 52.

Satz • Gestaltung • Belichtung • Offsetdruck • Verarbeitung

**druck**  
**WERK** GmbH

Schwanthalerstr. 139, 80339 München  
Fon (089) 502 99 94, Fax (089) 502 86 06  
e-mail [team@druckwerk-muenchen.de](mailto:team@druckwerk-muenchen.de)  
Internet [www.druckwerk-muenchen.de](http://www.druckwerk-muenchen.de)

# Free your Creativity

The image of 35mm film with  
the power of video

## **MINI 35** Digital

**DIGITAL FILM**

Kreative Bildgestaltung, die bisher nur mit  
klassischen 35mm Filmkameras gegeben war

- Alle 35mm Foto- und Filmoptiken  
sind verwendbar
- Verfügbar für Canon und Sony Kameras
- Tiefenschärfe und Fokus wie  
bei einer 35mm  
Filmkamera



**35** Digital  
powered by P+S Technik

[www.35digital.de](http://www.35digital.de)  
[www.mini35digital.de](http://www.mini35digital.de)

**P+S TECHNIK**® GmbH Munich

Tel. ++49 89 45 09 82 30  
Fax ++49 89 45 09 82 40  
E-mail: [info@pstechnik.de](mailto:info@pstechnik.de)  
[www.35digital.de](http://www.35digital.de)

# Samstag, 10. Mai 03

## Filmmuseum

- 15.00 Bernau liegt am Meer IP  
17.00 Mudang – Reconciliation  
between the living and the dead IP  
20.00 Preisverleihung, Preisträgerfilm  
22.30 Preisträgerfilme  
Maxim
- 15.30 Reportaz iz kletki olya –  
Reporting from the Rabbit Hutch IP  
Belgrado-Bar IP
- 18.00 Tomas de Guerra AoF  
20.30 Choropampa, El Precio De Oro AoF
- ## Gasteig Vortragssaal
- 15.00 Yan Fen Yie – Remnants AoF  
18.00 For my Children AoF
- ## Rio-Filmpalast
- 14.00 Schlesiens wilder Westen IP  
18.00 Zur Lage IP

# Samstag, 10. Mai 03

## Filmmuseum

15.00 Uhr Martina Döcker, Deutschland 2003, 35 mm, 87 Min., dt. OF, engl. UT  
Internationales Programm **Bernau liegt am Meer (Think German!)** siehe Freitag, 9. Mai, 18.00 Uhr, Rio, S. 69.

17.00 Uhr Kibok Park, Südkorea 2002, Beta SP, 115 Min., kor. OF, engl. UT  
Internationales Programm **Mudang – Reconciliation between the living and the dead** Vom Umgang mit Leben und Tod in Südkorea. »Mudang« ist die Bezeichnung für koreanische Schamaninnen. Sie sind Vermittler zwischen den Lebenden und ihren Ahnen, die während der traditionellen Zeremonie in sie einfahren. Mudang werden gerufen bei Krankheit und Tod, bei Ehekonflikten oder wenn die Seele eines Verstorbenen keine Ruhe findet. Der Film begleitet mehrere Schamaninnen. Er ist eine Reise durch Korea und seine Traditionen: Auf dem Land vollziehen die Mudang Todesrituale und Beerdigungen, in der Stadt sind sie Psychotherapeuten östlicher Tradition.

20.00 Uhr **Preisverleihung** Verliehen werden der Dokumentarfilmpreis des Bayerischen Rundfunks (dotiert mit 10.000 EUR) und der Preis des Festivals »Der besondere Dokumentarfilm« (2.500 EUR) für Filme aus dem Internationalen Wettbewerb, sowie der »Förderpreis Dokumentarfilm des FilmFernseh-Fonds Bayern« (dotiert mit 5.000 EUR) für neue Filme aus Bayern. Die ag dokumentarfilm vergibt den Preis für das beste Manuskript zu einem Spot für das Netzwerk attac Deutschland.  
Anschließend Vorführung der preisgekrönten Filme.

22.30 Uhr **Weitere Preisträgerfilme**

# Samstag, 10. Mai 03

## Maxim

- 15.30 Uhr Victor Dashuk, Weißrussland 2001, Beta SP, 40 Min. weißruss. OF, engl. UT, dt. eingespr.
- Internationales Programm **Reportaz iz kletki olya (Reporting from a rabbit hutch)** Staatsterrorismus. Alexander Lukaschenko ist seit 1994 Präsident Weißrusslands. Unter seiner Herrschaft sind die Grund- und Menschenrechte beseitigt worden. Presse- und Versammlungsfreiheit existieren nicht mehr. Trotz der bitteren Armut, in der die Bevölkerung lebt, stellt sich Lukaschenko gegen jeden Reformversuch der Wirtschaft. Victor Dashuk zeigt ein Land, in dem Entführungen, Überfälle und die Ermordung von Journalisten und Oppositionellen Alltag sind.
- Vuk Janic, Niederlande 2002, DigiBeta, 52 Min., serbokroat./engl. OF, engl. UT, dt. eingespr.
- Belgrado-Bar (Belgrad-Bar)** Unter Tito wurde 1974 die Zugstrecke von Serbiens Hauptstadt zu dem Badeort in Montenegro gebaut. Ein Rail-Movie über Identitätsfindung, Existenzängste und die Erinnerung an das frühere Jugoslawien. Auf der Zugfahrt diskutieren Serben, Bosnier und Montenegriner über die politische Lage, das Für und Wider einer Abspaltung Montenegros und über die Kriegseignisse. Und jeder erzählt seine eigene Geschichte.
- 18.00 Uhr Patricia Castano u. Adelaida Trujillo, Kolumbien 2002, Beta SP, 75 Min., span. OF, dt. UT
- Aspects of Future **Tomas de Guerra (War Takes)** Sie leben in einem geschundenen Land. Adelaida und Patricia, zwei Fernsehproduzentinnen, ihre Familien, Kollegen. Ihr Alltag ist von Gewalt geprägt, doch sie lieben ihre Heimat Kolumbien. Ein Land, das für Drogenhandel und politisches Scheitern steht. Die Probleme scheinen überwältigend zu sein. Ihre Hauptquelle ist der fortwährende

# Samstag, 10. Mai 03

## Maxim

Konflikt zwischen Guerillagruppen wie der FARC, Paramilitärs und Regierungstruppen. Das filmische Tagebuch beginnt Ende 1998, als Ex-Präsident Pastrana einen Friedensplan vorlegte. Doch der »Plan Colombia« führte zur Verschärfung der Auseinandersetzungen zwischen den verschiedenen Gruppen. Anfang 2002 wurden die Verhandlungen eingestellt. Die Kämpfe flammten erneut auf. Aber es gibt noch Menschen in Kolumbien, die an eine bessere Zukunft glauben.

20.30 Uhr Ernesto Cabellos u. Stephanie Boyd, Peru 2002, Beta SP, 75 Min., span./engl. OF, engl. UT, dt. eingespr.

Aspects of Future

**Choropampa, El Precio de Oro (Choropampa – Der Preis des Goldes)** Der LKW eines amerikanischen Goldminenkonzerns verliert bei seiner Fahrt durch drei peruanische Dörfer 151 kg Quecksilber. Die Folgen sind verheerend: 900 Dorfbewohner werden vergiftet, der Konzern lehnt die Verantwortung ab. Statt die Opfer zu entschädigen, wird die Belastungsgrenze für Quecksilber gesetzlich geändert. In Choropampa formiert sich unter der Führung eines engagierten Bürgermeisters Widerstand gegen die Unfähigkeit der peruanischen Regierung, Hilfe zu leisten. Über zwei Jahre beobachteten die Filmemacher den Kampf für Gerechtigkeit und gegen das Vergessen.

# Samstag, 10. Mai 03

## Gasteig

- 15.00 Uhr** Wang Bing, China 2003, DigiBeta, 176 Min.,  
mandar. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
Aspects of Future **Yan Fen Jie (Remnants)** Rainbow Row. Die  
Teenager sind mit sich selbst beschäftigt, die Erwachsenen haben Angst, Arbeit und  
Wohnung zu verlieren. In einer Arbeiter-  
siedlung in Tie Xi, einst Chinas größter In-  
dustriestandort, heute Krisenregion Num-  
mer 1, beobachtete Wang Bing zwei Jahre  
lang den Alltag der Bewohner, ihren Wi-  
derstand gegen Umsiedlungspläne und den  
Abriss ihrer Häuser. Sie alle sind Opfer der  
überstürzten chinesischen Modernisie-  
rungspolitik.
- 18.00 Uhr** Michal Aviad, Israel 2002, Beta SP, 66 Min.,  
hebr./engl. OF, engl. UT, dt. eingespr.  
Aspects of Future **For My Children (Für meine Kinder)** siehe  
Freitag, 2. Mai, 20.00 Uhr, ARRI, Seite 7.

MFG Filmförderung  
Baden-Württemberg



SCHLESIENS WILDER WESTEN

WIR FÖRDERN  
DOKUMENTARISCHES  
UND FIKTIONALES  
IM SÜDWESTEN

MFG-FILME BEIM  
18. INTERNATIONALEN  
DOKUMENTARFILMFESTIVAL  
MÜNCHEN

**BERNAU LIEGT AM MEER**  
REGIE: MARTINA DÖCKER

**SCHLESIENS WILDER WESTEN**  
REGIE: UTE BADURA

MFFD- UND FILMGESSELLSCHAFT  
BADEN-WÜRTTEMBERG MBH

BREITSCHIEDSTRASSE 4  
(BOSCHAREAL)  
D-70574 STUTTGART  
TEL ++49 (0) 711-907 15-400  
FAX ++49 (0) 711-907 15-050  
filmwerbung@mfg.de  
www.film.mfg.de

# Samstag, 10. Mai 03

## Rio

- 14.00 Uhr Ute Badura, Deutschland 2002, 35 mm, 98 Min., dt. OF
- Internationales Programm **Schlesiens Wilder Westen** Was ist Heimat? Ein Ort, ein Mensch, ein Gefühl, eine Erinnerung? »Ich kann besser an einem Ort leben, dessen Geschichte ich kenne«, sagt ein junger Pole. Er lebt in Kopaniec, früher Seiferschau – einem Dorf in Schlesien. Zwischen dem Früher und dem Heute liegt die Vertreibung der Deutschen und die Neuansiedlung der Polen, oft selbst Vertriebene aus der heutigen Ukraine. Die jüngeren Polen sind mit den Besuchen der ehemaligen deutschen Einwohner aufgewachsen. Die Lebensgeschichten der älteren Polen und Deutschen erzählen von Krieg und Vertreibung, aber auch von der Zeit, als man gemeinsam im Dorf lebte.
- 18.00 Uhr Barbara Albert, Michael Glawogger, Ulrich Seidl, Michael Sturminger, Österreich 2002, 35 mm, 85 Min., österr. OF, engl. UT
- Internationales Programm **Zur Lage (State of the Nation)** siehe Dienstag, 6. Mai, 20.30 Uhr, Maxim, Seite 41.

**Cool!**

## **Romy Leuchte**

Fokussierbare Kamera Aufsteckleuchte  
Kunststoffgehäuse für  
optimale Konvektion  
Dimmbare Version erhältlich

12 V  
20, 50 und 75 Watt  
GY 6,35 Sockel  
264g



**Riesig!**

## **Pixy Kran System**

Jibarm und Kran in einem  
modulare Bauweise  
Einmannbedienung  
Eigene Remote Köpfe erhältlich

9 kg Eigengewicht  
25 kg Traglast  
11m maximale Länge  
6 Ausbaustufen

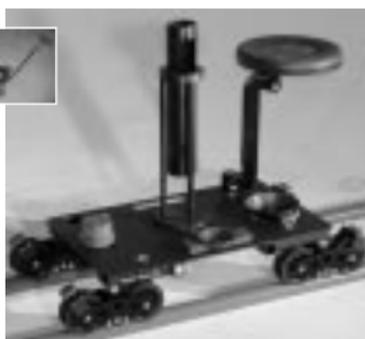


**Handlich!**

## **Roller Plate**

Aluminiumplatte  
Für Schiene und Boden  
Verdoppelbar

7 kg Eigengewicht  
250 kg Traglast  
68L x 42B x 4H cm



**Clever!**

## **Husky Dolly**

Für Schiene und Boden  
Zusammenklappbare Plattform  
Transportwagen für Kamerakoffer ...  
... auch in eingeklappter Position

27 kg Eigengewicht  
250 kg Traglast  
117L x 80B x 36H cm



**PANTHER**  
BROADCAST



## **Sprechen Sie mit unseren Händlern!**

**Hamburg** · Video Data  
Tel: 040 85 17 45-10  
info@videodata.de

**Berlin** · Gruppe 3  
Tel: 030 39 800 89-0  
berlin@gruppe3.de

**Köln** · Wellen + Nöthen GmbH  
Tel: 0221 91 56-0  
t.gehring@wninfo.de

**Wiesbaden** · Eucam GmbH  
Tel: 0611 95 300-0  
eucam@eucam.de

**München** · Gruppe 3  
Tel: 089 36 81 84-0  
verkauf@gruppe3.de

**München** · VSG  
Tel: 089 785 1111  
mail@stative.de

**Panther Broadcast** (eine Abteilung der Panther GmbH)

Raiffeisenallee 3 · D-82041 Oberhaching · Tel. +49-89-613900-01 · Fax +49-89-6131000  
contact@panther.tv · www.panther.tv

# Filmmuseum

## Samstag, 3. Mai 03

- 15.00 Ochota na angela ili ... IP
- 17.30 Flashback WB
- 20.00 Forget Baghdad WB
- 22.30 ON/OFF the record NFB

## Sonntag, 4. Mai 03

- 11.00 Bolero IP
- Maïa Plissetskaïa Assoluta IP
- 13.00 Martin Heidegger NFB
- LITERAVISION
- Preisträgerfilm

- 15.00 A Valparaiso DiE Coûte que coûte DiE
- 17.30 Racines lointaines WB
- 20.00 Kroppen Min IP Tehora WB
- 22.30 Rey Negro WB

## Montag, 5. Mai 03

- 15.00 Hljab nad ogradata IP
- Fatto da dio NFB
- 17.30 Fresko WB
- 20.00 Elisabeth Kübler-Ross ... WB
- 22.30 Derrida IP

## Dienstag, 6. Mai 03

- 15.00 Vaterland WB
- 17.30 Das etwas andere Bier: Zoigl BR
- Inseln im Chiemsee BR
- 20.00 Balseros WB
- 22.30 Nulla si sa, tutto s'immagina... WB

## Mittwoch, 7. Mai 03

- 15.00 Lehrfilm ... Stasiakten DiE
- Das Stahltier DiE
- 17.30 Der Herrgott hat mich so erschaffen BR
- Die Schwabinger Gisela ... BR
- 20.00 Iran sous les voiles des apparences WB
- 22.30 Tishe! WB

## Donnerstag, 8. Mai 03

- 15.00 Hirtenreise ins dritte Jahrtausend WB
- 17.30 See what happens BR & Gespräch
- 20.30 The Day I will never forget WB
- 22.30 Ford Transit WB

## Freitag, 9. Mai 03

- 15.00 Der Komplex IP
- Für den Schwung sind sie zuständig IP
- 17.30 Russenbus – Fremde Brüder IP
- 20.00 Resist IP
- 22.30 Dans, Grozny dans IP

## Samstag 10. Mai 03

- 15.00 Bernau liegt am Meer IP
- 17.00 Mudang – Reconciliation ... IP
- 20.00 Preisverleihung, Preisträgerfilm
- 22.30 Preisträgerfilme

# Maxim

## Samstag, 3. Mai 03

- 15.30 Baghdad on/off IP  
18.00 Tschistij tschetwerg,  
Kavkaskije Plenniki IP  
20.30 Dans, Grozny dans IP  
23.00 Tulevaisuus Ei Ole Entisensä IP

## Sonntag, 4. Mai 03

- 15.30 El Rostro de la Dignidad AoF  
18.00 Fresko WB  
20.30 The Day I will never forget WB  
23.00 Synti DiE

## Perkele! Kuvia Soumesta DiE

## Montag, 5. Mai 03

- 18.00 Frimerket og Fyret IP  
Raïs labhar. Ô! Capitaine des mers! AoF  
Gaastdiep NFB  
20.30 Flashback WB  
23.00 Racines lointaines WB

## Dienstag, 6. Mai 03

- 18.00 Iran sous le voile des apparences WB  
20.30 Ich und das Universum IP  
Zur Lage IP  
23.00 Interesting Times – This Happy Life AoF

## Mittwoch, 7. Mai 03

- 18.00 Ford Transit WB  
20.30 Maßnahmen des  
Bundesverwaltungsamts IP  
Tot in Lübeck IP  
23.00 Die Achte Welt NFB  
Himmelreich NFB  
Finow NFB  
One Room Man – Kevin Coyne NFB

## Donnerstag, 8. Mai 03

- 18.00 Resist IP  
20.30 Tishe! WB  
23.00 Musik für den Otorongo NFB

## Freitag, 9. Mai 03

- 15.30 Mormor, Hitler & Jag DiE  
Ett anständigt liv DiE  
18.00 Hirtenreise ins dritte Jahrtausend WB  
20.30 Fransisco Sanchez – Paco de Lucía IP  
23.00 Ich und das Universum IP  
Venecijaus Gyvenimas ir  
Cezario Mirtis IP

## Samstag 10. Mai 03

- 15.30 Reportaz iz kletki olya –  
Reporting from the Rabbit Hutch IP  
Belgrado-Bar IP  
18.00 Tomas de Guerra AoF  
20.30 Choropampa, El Precio De Oro AoF

# Gasteig Vortragssaal

## Samstag, 3. Mai 03

15.00 Enteignet, deportiert, ermordet –  
Jüdische Würzburger ... NFB  
Marie Luise Fleißer –  
Pionierin in Ingolstadt NFB

17.00 Planet Hasenbergl NFB

19.30 Das Halbe Leben NFB

22.00 Winona La Duke NFB

## Sonntag, 4. Mai 03

13.00 Anna, ich hab Angst um Dich NFB

15.00 Ich kann das schon IP

17.00 Contergan: Die Eltern IP

19.30 Frimerket og Fyret IP

Rauchopfer NFB

22.00 Die längste Zeit NFB

Himmel Weit NFB

## Montag, 5. Mai 03

17.00 Private Investigation IP

19.30 Kroppen min IP

Tehora WB

22.00 Jeg Husker IP

## Dienstag, 6. Mai 03

17.00 GAZA, L'enfermement AoF

Dugit al maim soarim AoF

19.30 De Besatte – The Occupied IP

22.00 Brot und Töne NFB

Ortswechsel NFB

## Mittwoch, 7. Mai 03

17.00 Doni, Doni b'an bela AoF

The Ragged Ones IP

When The War is Over AoF

19.30 Zananeh – The Ladies AoF

Va Ankaboot Amad –

Along came a spider AoF

22.00 Knocking on Heaven's Door AoF

## Donnerstag, 8. Mai 03

17.00 Hanadon: Uri Avnery AoF

19.30 Obor Kalandia AoF

Jenin, Jenin AoF

22.00 Makedonikos Gamos DiE

Agelastos Petra DiE

## Freitag, 9. Mai 03

17.00 Wildenranna NFB

19.30 Interesting Times – This Happy Life AoF

22.00 24 Prelüüdi ühele fungale IP

## Samstag, 10. Mai 03

15.00 Yan Fen Yie – Remnants AoF

18.00 For my Children AoF

# ARRI-Kino

- Freitag, 2. Mai 03**  
20.00 **Eröffnung**  
**For my Children IP**
- Samstag, 3. Mai 03**  
18.00 **Rey Negro WB**  
22.15 **Francisco Sanchez – Paco de Lucía IP**
- Sonntag, 4. Mai 03**  
11.00 **Derrida IP**  
15.30 **Mutter IP**  
18.00 **Elisabeth Kübler-Ross –  
Dem Tod ins Gesicht sehen WB**  
22.15 **Tokyo Noise IP**
- Montag, 5. Mai 03**  
18.00 **Balseros WB**  
22.15 **Heirate mich IP**
- Dienstag, 6. Mai 03**  
18.00 **Forget Baghdad WB**  
22.15 **Golden Lemons IP**
- Mittwoch, 7. Mai 03**  
18.00 **Russenbus – Fremde Brüder IP**  
20.30 **Poem IP**  
22.15 **Ich kenn keinen – Allein unter Heteros IP**

# Rio-Filmpalast

- Mittwoch, 7. Mai 03**  
18.00 **Vaterland WB**  
20.00 **Heirate mich IP**  
22.30 **Nulla si sa, tutto s'immagina –  
secondo Fellini WB**
- Donnerstag, 8. Mai 03**  
18.00 **Tot in Lübeck IP**  
22.30 **Å Seile sin egen sjø – Coastal Life IP**
- Freitag, 9. Mai 03**  
18.00 **Bernau liegt am Meer IP**  
22.30 **Ich kenn keinen – Allein unter Heteros IP**
- Samstag, 10. Mai 03**  
14.00 **Schlesiens wilder Westen IP**  
18.00 **Zur Lage IP**

# Hochschule für Fernsehen und Film

**Mittwoch, 7. Mai 03**

**10.00 Vaterland**  
**Workshop mit Thomas Heise**  
(bis circa 15.00)

**Donnerstag, 8. Mai 03**

**10.00 Russenbus – Fremde Brüder**  
**Workshop mit Irina Roerig**  
**und Axel Brandt** (bis circa 13.00)

**ARRI-Kino**, Türkenstr. 91, Tel. 388 996 64.  
U-Bahn Universität.

**Filmmuseum**, St. Jakobs-Platz 1,  
Telefon 23 68 77 14 oder 23 68 77 15.  
U- und S-Bahnen Marienplatz oder  
Sendlinger-Tor-Platz.

**Hochschule für Fernsehen und Film**,  
Frankenthaler Straße 23, Tel. 68 957-0.  
U- und S-Bahnen Giesing.

**Maxim**, Landshuter Allee 33, Tel. 16 87 21.  
U 1 Rotkreuzplatz, alle S-Bahnen Donners-  
berger Brücke. Tram 17 Landshuter Allee.  
Bus 33 Schlörstraße.

**Rio-Filmpalast**, Rosenheimer Platz,  
Tel. 48 69 79. S-Bahn Rosenheimer Platz.  
Tram 15 und 25.

**Vortragssaal der Bibliothek am Gasteig**,  
Rosenheimer Str. 5, Tel. 23 68 77 14 oder  
23 68 77 15. S-Bahn Rosenheimer Platz.  
Tram 15 und 25.

**Literaturhaus**, Salvatorplatz 1, Forum,  
Tel. 291 93 4-0. U-Bahnen Odeonsplatz,  
Tram 19.

# OMNIBUSBAHNHOF

PLANET Dokumentarfilmpreis 2003

## Russenbus – Fremde Brüder

Arri-Kino: Mittwoch 7. Mai, 18.00 Uhr

Filmmuseum: Freitag 9. Mai, 17.30 Uhr



[www.planet-tv.de](http://www.planet-tv.de)

Im Programmangebot von:



In Deutschland und Österreich  
+49-(0)180-55 100 22 (12 Cent/Min.)



In Deutschland  
+49-(0)800-10 035 05



In der Schweiz  
+41-(0)900-900 350



In Österreich / Wien  
+43-(0)1-960 60 600

\* in Verbindung mit PREMIERE START oder einem anderen PREMIERE-Paket

Dokumentation bei arte:



**arte**  
erleben.

